

Das neu gestaltete Zentrum von Wangen steht vor seiner Bewährungsprobe. Ein Blick zurück – und in die Zukunft, in welcher elektronische Anzeigen auf Veranstaltungen hinweisen.

■ *Leo Niessner*

Bescheidenheit ist eine Tugend. Geht es nach der Gemeinde Wangen-Brüttisellen, passt das geflügelte Wort zur Art und Weise, wie das neu gestaltete Zentrum an die Bevölkerung übergeben wird. Ein grosses Einweihungsfest fand bisher jedenfalls nicht statt, obwohl es im Spätsommer des letzten Jahres fertig gestellt wurde. Doch Claus Wiesli, Leiter Planung und Infrastruktur in Wangen-Brüttisellen, verweist darauf, dass der Dorfplatz seine eigentliche Bewährungsprobe erst noch vor sich hat: im Frühling, wenn die Temperaturen steigen und die Menschen wieder flanieren, soll er zum Treffpunkt avancieren. «Aber eigentlich – eine kleine Einweihung gab es im letzten Jahr dennoch, mit der Chilbi und der Veranstaltung «Musik uf em Dorfplatz», erinnert sich Wiesli. Zudem habe man im kleinen Rahmen nach Beendigung der Arbeiten aufs neue Dorfzentrum angestossen, mit Vertretern aus Bau, Behörden und Politik. Für Wiesli hat das Projekt einen besonderen Stellenwert. Genau erinnert er sich daran, wie er kurz nach Amtsantritt im Jahr 2006 mit der anspruchsvollen Aufgabe des Gesamtverkehrskonzeptes betraut wurde. «Mein ehemaliger Ressortvorsteher sagte, man müsse sich unverzüglich an die Planung des



Claus Wiesli über die Gestaltung des Dorfzentrums Wangen: «Koordination ist alles!». (Foto In)

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 2

Humor am Jubiläum

Manchmal musste man leer schlucken: Sarah Hakenberg begeisterte am Jubiläum des Kultur-Kreises Wangen-Brüttisellen. **3**

Sportvereine im Wandel

Wie ist es um die Sportvereine bestellt? Und mit welchen Herausforderungen sind sie konfrontiert? **4–5**

Amtlich

Gemeinsam
Dietlikon
Wangen-Brüttisellen

14–15
16–17
19–22

A U G E N
Z E N T R U M
I M G L A T T
A U G E N H E I L K U N D E
A U G E N C H I R U R G I E



044 878 70 70
www.augenzentrumzuerich.ch



Das neue Dorfzentrum von Wangen: Im Frühling soll sich hier die Bevölkerung treffen.

Gesamtverkehrskonzeptes samt Umgestaltung des Ortszentrums Wangen machen», erinnert sich Wiesli. Dabei stellte sich bald heraus, dass es mit dem Begutachten von Plänen und der Vergabe von Arbeiten nicht getan war. «Eine grosse Sache», sagt Wiesli. «Denn auf unserem Gemeindegebiet liegen sowohl Staats- als auch Kantonsstrassen, für welche unterschiedliche Behörden zuständig sind. Koordination ist da alles.»

Ein fulminanter Start in Wangen-Brüttisellen

Für Wiesli, der aus Sirmach in der Ostschweiz gekommen war, war es der sprichwörtliche Sprung ins kalte Wasser. Eine Aufgabe, vor welcher er einerseits Respekt hatte. Eine Aufgabe, welcher er sich andererseits aber auch gerne stellte. Mit einem Schlag lernte er die verschiedenen Gremien, ihre Funktion und ihr Zusammenspiel kennen. Gleichzeitig wurde er mit der politischen Kultur an seinen neuen

Wirkungsort vertraut. Denn die Gestaltung des Zentrums war von Anfang an ein Politikum. Niederlagen gehörten da dazu. «So war die Neugestaltung des Zentrums in Wangen mit gleichzeitiger Einführung einer Tempo 30-Zone in den 1990er-Jahren an einer Gemeindeversammlung auch einmal abgelehnt worden. Obwohl man sie in die Planung und ins Budget aufgenommen hatte», erinnert sich Wiesli.

Unter seiner Leitung wurden mehrere Varianten ausgearbeitet. Die teuerste mit 2,8 Millionen Franken hätte beim Souverän wohl keinen Erfolg gehabt, blickt der 43-Jährige zurück. Die abgespeckte über 1,6 Millionen Franken hingegen wäre eher von den Stimmbürgern angenommen worden. Doch von der Kantonspolizei kam Kritik. Diese betraf die Gestaltung der geplanten Begegnungszone. Sie sollte an der Seite mit Pflastersteinen begrenzt werden. Ein Ansinnen, das regelwidrig sei, hiess es. In einer Begegnungszone dürfe der Automobilist

nicht das Gefühl erhalten, dass er geführt werde. Mit der Pflasterung geschehe aber genau das, lautete die Begründung. «Wir mussten erneut über die Bücher», erinnert sich Wiesli.

Eine 30er-Zone stand zur Debatte

Eine Alternative wäre gewesen, auf die 20er-Zone im Zentrum zu verzichten. «Die Geschwindigkeitsbegrenzung war immer ein Politikum. Nicht alle waren dafür», erzählt er. Man hätte auch Tempo 30 einführen können. Doch aus rechtlicher Sicht hätte das bedeutet, dass das Zentrum nicht als Begegnungszone ausgewiesen werden darf. Denn für Begegnungszonen ist Tempo 20 vorgeschrieben. «Damit hätten Fussgänger keinen Vortritt vor dem Verkehr gehabt», erklärt Wiesli.

Auch wenn es immer wieder Rückschläge gab: Die geleistete Vorarbeit war nicht umsonst. Auf ihr konnte man aufbauen. Am Ende entstand die mit knapp unter einer halben Million Franken die günstigste Variante, die nun umgesetzt ist. Zusätzlich konnte man den Hochwasserschutz für den Dorfkern Wangen sicherstellen, indem man einen Entlastungskanal baute. Dafür mussten nochmals 600 000 Franken investiert werden. An beiden Projekten hat sich sogar der Bund beteiligt. «Wir meldeten unser Vorhaben der Begegnungszone beim Agglomerationsprogramm an», erinnert sich Wiesli. Mit dem Programm Agglomerationsverkehr (PAV) beteiligt sich der Bund finanziell an Verkehrsprojekten von Städten und Agglomerationen, ist dazu auf der Webseite des Bundesamtes für Raumentwicklung zu lesen. Und: «Von Bundesbeiträgen profitieren Agglomerationen, die mit ihren Agglomerationsprogrammen die Verkehrs- und Siedlungsentwicklung wirkungsvoll aufeinander abstimmen.» Im Falle von Wangen-Brüttisellen war man der Ansicht, dass diese Vorgaben erfüllt wurden. Die Gemeinde erhielt den Zuschlag. Dass sie kostengünstiger nie mehr zu einer Begegnungszone kommen würde, war auch den

Stimmbürgern bewusst. An der Gemeindeversammlung Anfang Dezember 2016 bewilligten sie den Kredit. Nun ging es Schlag auf Schlag. Zwei Wochen später fanden bereits die ersten Planungssitzungen statt. Die grösste Herausforderung sei es gewesen, die verschiedenen Player an einen Tisch zu bringen. Wiesli erinnert sich: «Mit dem Bau der Begegnungszone sollten Wasser-, Abwasser-, und Glasfaser-, Strom- und Gasleitungen erneuert werden. Aber am Ende hat es geklappt, die Begegnungszone wurde termingerecht fertig.»

Elektronische Info-Stelen

Zeit, sich zurückzulehnen, hat Wiesli allerdings nicht. Denn bereits stehen weitere Projekte im Bereich der Gebietsplanung bevor. Gleichzeitig geht es darum, die Dorfzentren zu beleben. Dafür hat sich die Gemeinde etwas besonderes ausgedacht: Sagt der Gemeinderat Ja, werden die heutigen Klapprahmen durch elektronische Info-Stelen ersetzt, gerade auch im Bereich der Dorfzentren. Auf ihnen werde unter anderem Hinweise auf Veranstaltungen publiziert. «Der Unterhalt der bisherigen Klapprahmen ist ziemlich mühsam und aufwändig. Denn diese Klapprahmen wurden von Vandalen gerne umgeworfen oder verunstaltet», erzählt Wiesli. Ausserdem habe man die Plakate jedesmal von Hand auswechseln müssen, wenn eine neue Veranstaltung bevorstand.

Mit den neuen Stelen wird das einfacher. Sie beinhalten einen LED-Monitor, der auf elektronischem Weg gesteuert wird. Statt Plakate termingerecht aufzuhängen oder nach Ablauf der Veranstaltung wieder zu entfernen, kann die Publikation vom Büro aus gesteuert werden. «Wir brauchen lediglich einen Outlook-Kalender, in dem die genauen Daten vermerkt sind» erklärt Wiesli.

Welche Information über die Stelen publiziert werden, ist noch nicht ganz beschlossen. Ideen gibt es viele. «Sicher einmal sollen Veranstaltungen auf dem Dorfgebiet angekündigt werden. Es ist aber auch denkbar, dass wir auf ein Fussball-Turnier hinweisen – und gleichzeitig bitten, keine FCZ-Kleber anzubringen», lacht Wiesli.

Geht es nach ihm, sollen die elektronischen Anzeigen nicht für Werbung verwendet werden, wie etwa auf der Schaffhauserstrasse zwischen Opfikon und Kloten: die elektronische Anzeige dort weist auf Produkte und Aktionen hin. In Wangen-Brüttisellen will man das vermeiden. «Bei uns sollen ortsansässige Vereine und Veranstalter von den Anzeigen profitieren – damit viele Besucher an ihre Anlässe kommen und das Dorf beleben», sagt Wiesli.

Kurier

63. Jahrgang Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Dietlikon und Wangen-Brüttisellen. Erscheint wöchentlich am Freitag. Wird in alle Haushaltungen und Unternehmen verteilt. Auflage 7800 Ex. Jahresabonnement per Post: Fr. 80.– exkl. MWST

Inseratannahme Annahmeschluss: Dienstag 12 Uhr
insetate@leimbacherdruck.ch, Tel. 044 833 20 40

Verlag «Kurier», Leimbacher AG, Claridenstrasse 7,
8305 Dietlikon, Tel. 044 833 20 40
Mo–Fr 8.30–12.00 Uhr, 13.30–17.00 Uhr

Redaktion Telefon 044 834 08 58, Mo–Mi 8.30–12.00 Uhr,
13.30–17.00 Uhr
Leo Niessner (Redaktionsleiter), Irene Zogg (Layout)
und Sabine Meier (Sekretariat, Lektorat)

Einsendungen **Vereine, Parteien, Leserkreis**
«Kurier»-Redaktionssekretariat, Claridenstrasse 7,
8305 Dietlikon, Redaktionsschluss: Montag, 13 Uhr
kurier@leimbacherdruck.ch

Keinen Kurier erhalten? Direct Mail Company, Tel. 044 908 40 44 / 044 908 40 40
edith.schnellmann@dm-company.ch
Mo–Do 08.00–12.00 / 13.00–16.00 Uhr
Freitag 08.00–12.00 / 13.00–15.30 Uhr

Kultur-Kreis Wangen-Brüttisellen

Hautnah beim Publikum

Für einen sensationellen Start in das 40-jährige Bestehen des Kultur-Kreises Wangen-Brüttisellen sorgte am Samstagabend Sarah Hakenberg im Sternensaal in Wangen mit ihrem Programm «Struwelpeter reloaded».

■ Helga Eissler

Kaum zu glauben, aber wahr: Der Kultur-Kreis Wangen-Brüttisellen kann dieses Jahr sein 40-jähriges Bestehen feiern. Seine Veranstaltungen unter dem Patronat der politischen Gemeinde haben sich über die Jahre zu einem festen Bestandteil des kulturellen Lebens der Gemeinde gemauert. Ein kleines Team von Freiwilligen sorgt unermüdlich für die Organisation und Durchführung der beliebten Anlässe.

Auch dieses Jahr bietet der Kultur-Kreis ein interessantes kulturelles Programm mit grossen Namen aus der Kleinkunstszene. Dazu gibt es ausgewählte Filmklassiker im Kino Orion in Dübendorf, Vorstellungen des Theaters des Kantons Zürich sowie den bei der breiten Bevölkerung beliebten Anlass «Musik auf em Dorfplatz» Ende August.

Charmant bis boshaft

Die deutsche Kabarettistin und Liedermacherin Sarah Hakenberg hat den Struwelpeter ins Heute geholt. Charmant fragt sie ihr Publikum: «Wer kennt ihn nicht den Kinderbuchklassiker Struwelpeter von Heinrich Hoffmann mit seinen Kurzgeschichten in gereimter Form aus dem Jahre 1845?» Alle kennen ihn, wenn die einzelnen Geschichten auch nicht mehr gegenwärtig sind. Das damalige Haus- und Erziehungsbuch sollte den Kindern drastisch aufzeigen,

wo die Gefahren lauern. Beim genauen Betrachten dieses Bilderbuchs aus dem vorletzten Jahrhundert kann es nicht nur Kindern, sondern auch Eltern angst und bange werden. Neben der Titelfigur gibt es den bitterbösen Friedrich, der Tiere quält und mit einem Hundebiss dafür bestraft wird. Oder den Daumenlutscher, dem der Schneider beide Daumen mit der Schere abtrennt. Sie habe sich wie wahrscheinlich viele Kinder vor diesen Geschichten gegruselt, aber die im Struwelpeter verhandelten Themen seien noch heute aktuell.

Sarah Hakenberg holt die Figuren des Struwelpeter ins Jetzt. Charmant umgarnt sie ihr Publikum mit ihrer humorvollen dreisprachigen Begrüssung in Deutsch, Englisch und Französisch. Die Gemütlichkeit ist dann schnell zu Ende, als sie mit ihrem bitterbösen Humor überrascht. Gekonnt greift die zierliche Künstlerin in die Tasten und Zappel-Philipp wird zur Ritalin-Aline mit Strophen wie dieser: «Wer stimuliert sich heute noch mit Speed und Kokain? Für Kinder und Erwachsene gibt es jetzt doch Ritalin».

Aus Paulinchen, die mit Streichhölzern zündelt, wird Benni der Bombenbauer, der die Gebrauchsanweisung besser hätte studieren müssen. Hans Guck in die Luft heisst heute Andy Mandy und schaut nur noch aufs Handy und die



Begeisterte mitunter mit schwarzem Humor: Sarah Hakenberg. (Foto he)

WhatsApp verwandelt sich in ein Handicap, weil sie wegen ihrer Handy-Sucht beide Arme verliert. Der Suppenkaspar, der vor dem vollen Teller verhungert, wird zum drallen Kalle. Nach zu vielen Happy Meals auf dem Fast-Food-Lokal-Spielplatz bleibt er in der Röhrenrutsche stecken. Nur einmal schleicht sich ein Hauch von Politik ein, wenn die schwarzen Buben auf dem Kinderspielplatz der NPD in Nürnberg spielen.

Der Ideenreichtum von Sarah Hakenberg scheint unerschöpflich und begeistert. Aus der Titelfigur des bösen Friedrich wird der Schwank vom Frank, der die Mädchen ärgert und beinahe ertrank, wenn ihn nicht der dralle Kalle

dank seiner Fettpolster gerettet hätte. Ihr Rat an die frechen Jungen: «Euer Leben hängt an einem Fädchen, wenn ihr ärgert die Mädchen». Aus der Geschichte von wilden Jäger entsteht Hündchen vergiften in München. Ihr sogenannte Liebeslied ist die Hassrhapsodie einer verlassenen Frau. Ihre Lieder sind Geschichten, verpackt in tiefschwarzem Humor, vorgelesen mit einem Lächeln.

Sarah Hakenberg hat Stil. Sie dankt am Schluss nicht nur ihrem begeisterten Publikum, das im Sternensaal hautnah vor ihr sitzt, sondern auch den stillen Helfern im Hintergrund: dem Ton- und Lichttechniker und den Mitgliedern des Kultur-Kreises.



Für Sie - Sanitär und Service

Brunner Partner AG Haustechnik · info@brunnerpartner.ch · www.brunnerpartner.ch
Neue Winterthurerstrasse 20 · 8305 Dietlikon · Tel. 044 835 30 30 · Fax 044 835 30 31
Plattenstrasse 14 · 8032 Zürich · Tel. 044 251 59 82 · Fax 044 251 51 11



J. Peter - Reich AG
installiert Elektro und Telecom
Elektrosmog-Spezialisten



8308 Illnau 052 355 25 25 www.jp.rag.ch

r.bossert**inneneinrichtungen** r.bossert
bodenbeläger r.bossert**parkett**r.bossert
dekorationenr.bossert**vorhangsysteme**
r.bossert**nähatelier**r.bossert**planung**
r.bossert**servicer**.bossert**showroom**r.bossert
dorfstrasse 2r.bossert**brüttisellen**.



Montag bis Freitag
07.30 – 12.00 / 13.30 – 18.00 Uhr
Samstag nach Vereinbarung
Dorfstrasse 2 · 8306 Brüttisellen · www.rbossert.ch

Welche Herausforderung auf die Sportvereine zukommt

«Die Gründung neuer Sportvereine ist in Dietlikon fast unmöglich»

Alle Jahre wieder organisiert das Sportamt Zürich in Zusammenarbeit mit dem Kantonalverband für Sport das Forum Sportkanton Zürich. Bei der letzten Ausgabe Anfang Dezember referierte die Trend- und Zukunftsforscherin Anja Kirig zum Thema «Herausforderung Sportverein». Wie ist es um die Sportvereine in den Kuriergemeinden bestellt?

■ *Interview: Hakan Aki*

Andreas Krebs, Geschäftsleiter des Sportnetz Dietlikon, war an der anschliessenden Podiumsdiskussion beteiligt. Er sprach mit dem Kurier über die Herausforderungen, denen sich die Sportvereine zukünftig stellen müssen. Laut einer Untersuchung der Trend- und Zukunftsforscherin Anja Kirig aus Deutschland befindet sich der Breitensport aufgrund der vielen Trends im Wandel. «Wenn Sportvereine überleben wollen, müssen sie sich neu erfinden», lautet eine ihrer Thesen.

Kurier: Herr Krebs, stimmen Sie Anja Kirig zu?

Andreas Krebs: Grundsätzlich hat sie recht, wenn sie sagt, dass die Trends den Sport und dessen Umfeld verändern werden. Die Frage ist, ob die Sportvereine mit ihren Strukturen und ihren Ideen die richtige Antwort darauf geben können.

Eine weitere Behauptung von ihr ist, dass Arbeitgeber und Krankenkassen den Freizeitsportler in seinem sportlichen Tun unterstützen werden. Als wie realistisch schätzen Sie das ein?

Kirig sprach davon, dass Arbeit, Freizeit und Familie ineinander fließen werden. Hier mal eine Stunde arbeiten, dort eine Stunde Sport treiben. Sport kann dann jederzeit stattfinden, nach den Ideen

Kirigs zeitlich und örtlich unabhängig. Ob es so irgendwann einmal so weit kommen wird, kann ich nicht sagen. Dass ein Arbeitgeber die sportliche Betätigung seiner Mitarbeiter unterstützt, war weit verbreitet. In der gegenwärtigen Situation fallen solche freiwilligen Angebote eines Unternehmens häufig dem Rotstift zum Opfer. Ob das wieder ändert, ist offen. Laut Anja Kirig wird sich der Freizeitsportler des Jahres 2030 selbst aussuchen können, wo und in welcher Form er seinen Sport betreibt. Er wird zwar weiterhin vom Wir-Gefühl profitieren, aber vermehrt soziale Netzwerke nutzen, um sich über seine Trainingsergebnisse auszutauschen.

Weiter soll der Arbeitsplatz oder das eigene Heim als Sportstätte dienen, als wie bisher die Turnhalle? Mit anderen Worten der Sport soll zu den Leuten. Hirngespinnst, oder vorstellbar?

Der Vorschlag von Frau Kirig von zeitlich und örtlich ungebundenen Trainingseinheiten ist sicherlich richtig und wird ein Bedürfnis abdecken. Es ist aber genau das Gegenteil dessen, was einen Verein ausmacht. Dass Sportinteressierte

sich über soziale Medien und Apps zum gemeinsamen Sport verabreden, wie es der deutschen Trendforscherin im Jahr 2030 vorschwebt, ist nicht die Art wie ein Sportverein organisiert und aufgestellt ist. Zudem widerspricht diese Vorstellung dem Zweck jedes Sportvereins.

«Es ist klar, dass heute Fussballvereine wie Turnvereine Hilfe brauchen, weil sie mit der Betreuung von Hunderten Kindern stark gefordert sind.»

Welchen Zweck verfolgt er?

Der Vereinssport hat die grosse Chance, Menschen zusammenzubringen, um in einer Organisation und Gruppe gemeinsam Sport zu treiben. Nicht zu vergessen ist die soziale Komponente. Der Verein bietet Kontakte, bietet unterschiedlichen Gesellschaftsschichten Gleichgesinnte zu finden, mit denen man sich vernetzen kann. Dies wird auch in Zukunft so bleiben. Denn der Verein lebt von der Idee, dass alle Mitglieder ihren Beitrag leisten, um gemeinsam etwas zu erreichen. Ein Verein ist kein Dienstleistungsunternehmen, das Angebote kreiert, die nach Belieben und ohne Verbindlichkeit konsumiert werden können.

Mit welchen Konsequenzen?

Wenn die Mitglieder das Angebot nicht mehr nutzen wollen oder sich zu wenig für den Verein engagieren, dann ist die Konsequenz daraus die, dass sich ein Verein auflöst. Das ist zwar schmerzhaft für einen seit Jahrzehnten bestehenden Sportverein. Es gibt meist aber keine Alternative dazu, die dem Vereinssinn entspricht.

Die deutsche Zukunftsforscherin rät den Sportvereinen, sich zu diesem Zweck grossflächig zu vernetzen. Ob mit Sportanbietern, Gemeinden, Unternehmern oder Gesundheitsanbietern.

Ausserdem solle sich jeder Verein überlegen, wo seine Stärken liegen, die er zukünftig an die Frau oder den Mann bringen will. Wäre das ein Lösungsansatz?

Das ist genau das, was wir in Dietlikon mit unserem Sportnetz, für das ich auch tätig bin, umzusetzen versuchen. Es geht darum, alle Sportanbieter, Schulen und politischen Institutionen der Gemeinde zusammen an einen Tisch zu bringen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Aber natürlich kann auch ein solcher Verbund nicht die Probleme aller Vereine lösen. Das Sportnetz ist im Moment sehr bemüht, die vorhandenen Infrastrukturen optimal auszunutzen und möglichst vielen Trainingsgruppen eine Halleinheit oder einen Sportplatz an-



1	2	3	4	5
2				
3				
4				
5				

Magisches Quadrat

- 1 Postalisch wäre Grandson genau der sechste Teil davon.
- 2 Im babylonischen Kalender war der quasi unser Februar.
- 3 Branntweine mit dem Herkunftsland Türkei, Weintrauben und Rosinen sind dabei.
- 4 Der Zauberer kennt schon diesen oder jenen, um sein Publikum zu täuschen, zu verwöhnen.
- 5 Zieht, in Alaska beispielsweise, am Schlitten für so manche Reise.

Des Rätsels Lösung steht auf Seite 23.



Gratulationen

27. Januar	Reinhard Steiner, Wangen	85. Geburtstag
27. Januar	Ernst Brunner, Dietlikon	83. Geburtstag
29. Januar	Robert Schneider, Dietlikon	93. Geburtstag
29. Januar	Michael Grimmer, Dietlikon	84. Geburtstag
30. Januar	Walter Hilpertshauer, Brüttisellen	90. Geburtstag
30. Januar	Daniel Zwygart, Dietlikon	86. Geburtstag
30. Januar	Ottalia Anda, Dietlikon	81. Geburtstag
31. Januar	August Krucker, Brüttisellen	89. Geburtstag
31. Januar	Robert Fischer, Dietlikon	82. Geburtstag
01. Februar	Otto Zuberbühler, Dietlikon	80. Geburtstag
02. Februar	Peter Bringolf, Wangen	85. Geburtstag
02. Februar	Angelo Novello, Wangen	83. Geburtstag

Goldene Hochzeit

19. Januar	Annegret und Hans Rudolf Ellenberger, Wangen	50. Hochzeitstag
02. Februar	Margrit und Werner Odermatt, Brüttisellen	50. Hochzeitstag

Wir gratulieren den Jubilarinnen und den Jubilaren ganz herzlich.



zubieten. Viel Spielraum ist dabei allerdings nicht vorhanden.

Weshalb nicht?

Die meisten Vereine kämpfen mit Schwierigkeiten, Funktionäre und Leiter zu finden. Auf der einen Seite sollen immer mehr Kinder und Jugendliche betreut werden, auf der anderen Seite wird es immer schwieriger, Erwachsene zu finden, die sich regelmässig und über längere Zeit engagieren. Neue Ideen sind hier gefragt und werden intensiv diskutiert.

Weshalb braucht man immer mehr Helfer?

Ein Grund, dass immer mehr ehrenamtliche Mitarbeiter benötigt werden, liegt am Ausbau des Angebotes. Früher gab es im Dorf nur wenige Vereine, in denen alle Interessierten sich trafen. Heutzutage hat das Vereinsangebot um ein Vielfaches zugenommen. Zudem werden immer jüngere Kinder betreut. In diesem Bereich haben die Fussballclubs teilweise die Rolle des Turnvereins übernommen, der traditionell die sportliche Grundausbildung vieler Kinder übernahm. Es ist klar, dass heute die Fussballvereine wie die Turnvereine Hilfe brauchen, weil sie mit der Betreuung von Hunderten Kindern stark gefordert sind. Der Grund für die fehlenden Übungsleiter liegt aber auch an der zu geringen Wertschätzung der geleisteten Arbeit. Hier muss auch seitens der Mitglieder ein Umdenken stattfinden. Ein Dankeschön für den Einsatz wirkt manchmal Wunder.

Wie wichtig ist es, dass Vereine mit der Zeit gehen?

Dass Vereine ihren Wurzeln treu bleiben sollen, heisst zudem nicht, dass sie sich allen Trends verschliessen dürfen. Ein Verein, der seit 100 Jahren besteht und heute immer noch dasselbe Angebot hat wie damals, würde sich schwertun. Erfolgreiche Vereine schaffen es,

sich anzupassen, ohne ihre Seele zu verlieren. Heute haben viele Vereine allerdings das Problem, dass sie nur schwer neue Angebote lancieren können, weil es dafür keine Halleneinheiten mehr gibt.

Wie sollten Sportvereine mit den Trends umgehen?

Seitens der Vereine wird zum einen versucht, neue Trends aufzunehmen und auf die aktuellen Bedürfnisse der Mitglieder zu reagieren. Auf der anderen Seite besinnt man sich auf alte Traditionen. Man singt wieder Turnerlieder, läuft dem Fahnenträger nach. Man macht also wieder Dinge, die in Augen anderer nicht mehr zeitgemäss sind. Möglich, dass die Pflege von Traditionen und das Einfordern von Verbindlichkeiten auch ein Bedürfnis stillt. Wichtig scheint mir, dass ein Verein klar formuliert, was er anbietet und was er von den Mitgliedern erwartet.

«Wenn sich die Mitglieder zu wenig für den Verein engagieren, dann ist die Konsequenz, dass sich der Verein auflöst.»

Andreas Krebs

Wie meinen Sie das?

Vereine können sich nicht immer weiter verbiegen, um neue Zielgruppen zu erreichen, sondern sollten für die Leute attraktiv bleiben, die gerne in einem Sportverein trainieren wollen. Es gibt Vereine mit einer grossen Jugendabteilung, denen aber die Erwachsenen Mitglieder fehlen. Umgekehrt gibt es aber auch Sportvereine, die vollkommen auf Jugendarbeit verzichten. Es wird in Zukunft sicherlich ein Thema sein, wie man die Grossvereine bei ihrem Einsatz für Kinder und Jugendliche noch besser unterstützen kann. Denkbar wäre hier, dass geeignete Angebote als freiwilliger Schulsport geführt werden, so dass die Vereine bei der Suche nach Ehrenamtli-



Andreas Krebs, Geschäftsleiter des Sportnetzes Dietlikon: «Ein Verein lebt von der Idee, dass alle Mitglieder ihren Beitrag leisten.» (Foto ha)

chen etwas entlastet werden.

Wie sieht es in Bezug auf die Vereine in Dietlikon aus?

Wir sind eine sportliche Gemeinde und verfügen über ein breites Sportangebot. Einen Haken hat das Ganze jedoch: Das Sportangebot richtet sich ganz stark nach der Infrastruktur, die bei uns beschränkt ist. Viele Sportarten können in Dietlikon nicht ausgeübt werden, weil die dafür nötigen Anlagen fehlen. Viele Dietliker trainieren deshalb auch in umliegenden Gemeinden, vielfach auch in auswärtigen Vereinen.

Einen Blick auf den Hallensport. Gibt es hier Engpässe?

Im Hallensport sind wir gut aufgestellt. Unsere Turn- und Sporthallen sind stark ausgelastet. Da liegt aber auch das Problem. Vereine haben nicht die Möglichkeit, eine neue Sportart oder Disziplin anzubieten, weil sie dafür nur schwer eine zusätzliche Halle erhalten. Die Gründung neuer Sportvereine ist in Dietlikon fast unmöglich. Hier müssen Lösungen gesucht und gefunden werden, damit das Sportangebot auch in Zukunft trendig bleiben kann.

Haushaltapparat defekt?



Telefon 044 830 22 80 info@buowa.ch

Mit eigenem Kundendienst – schnell, professionell und günstig.
In Wallisellen, Wangen-Brüttsellen und Dietlikon ohne Anfahrtkosten!

Wir bauen, sanieren und unterhalten alle Arten von Hausdächern

BAUSPENGLEREI ERWIN +PETER GUT A G




8305 Dietlikon

Brunnenwiesenstr. 45

Telefon 044 833 29 88

Fax 044 830 24 26



Elektroinstallation
Gebäudeautomation
Telematik/IT
Service 24h-Pikett

www.ekzeltop.ch

Nah. Schnell. Professionell.

Elektrizitätswerke des Kantons Zürich
Eltop Bassersdorf
Branziring 2, 8303 Bassersdorf
Direkt 058 359 45 40, bassersdorf@ekzeltop.ch



SOFORT BARGELD

Altgold- und Silber-Ankauf

im Restaurant Rütli Dietlikon

Montag, 29. Jan., 10–17 Uhr
od. nach Vereinbarung 076 272 98 36

Zahle Höchstpreise für:

- **Schmuck**
- **Zahngold**
- **Uhren**
- **Silberbesteck**
- **Münzen**
- **Geschirr**

einfach ALLES!

Ich freue mich auf Ihren Besuch
im Restaurant Rütli in Dietlikon.
Jeder Besucher erhält gratis einen Kaffee

TRENDECOR nach Stich&Faden
VORHÄNGE UND WOHNTXTILIEN

Monika Spiewok-Reuteler

8306 Brüttsellen
Tel. 044 888 30 55

www.trenddecor.ch

Erteile Privatunterricht
(Einzel, zu zweit oder mehr) in
Deutsch, Italienisch

oder auch Stützunterricht in
Französisch und Englisch
für Primar-/Sek.schüler
oder auch für Anfänger.
Ich freue mich auf Ihren Anruf.
Telefon 044 833 47 85

Zu vermieten per sofort
2½ Zimmer-Wohnung

an der Ruebisbachstrasse 61 in
Kloten, Miete Fr. 1450.– inkl. NK.
Telefon 076 543 43 20

Putzfee gesucht?

076 701 26 07

Ich habe grosse Erfahrung und komme gerne 1x wöchentlich oder regelmässig bei Ihnen putzen

Brunner Zweiräder



Aufwiesenstrasse 13
8305 Dietlikon
Telefon 044 833 42 25
Velos – Motos

Medizinische Massage Fussreflexzonenmassage Feng Shui Beratung



Regina Etter

079 818 86 86

Med. Masseurin eidg. FA • Fussreflex eidg. FA
Säntisstr. 1 in der Dorf-Drogerie • 8305 Dietlikon
etter@energie-reich.ch • www.energie-reich.ch

Ein Kurs zur Aktivierung der Selbstheilungskraft

durch Atem- und Achtsamkeitsübungen, Meditation, Heil- und Selbsthilfeübungen und der Entdeckung des eigenen Selbst sowie des eigenen Potentials durch Klang und dem Heiltönen.

Ab Do., 8.3., 18.30 Uhr, 7x, in Wangen

Info: Ursula Romer
Körperpsychotherapeutin
Tel. 044 833 03 50, www.ursularomer.ch

könnte
müsste
möchte

b8ung.ch

Werbung | Gestaltung | Realisation

Der Maler

(eidg. dipl. SMGV seit 1976)

alfred bandi

044 820 02 62 • 079 664 64 95



COUTURE TSCHIRKY

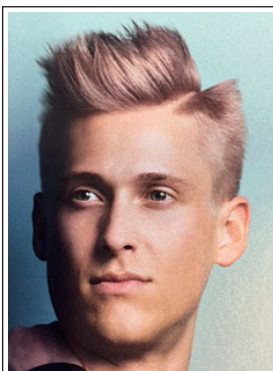
MONIKA TSCHIRKY

MASS - SCHNEIDERIN
SCHNITT - TECHNIKERIN

Sitzt Ihre Kleidung nicht mehr richtig? Ist der Reissverschluss defekt? Brauchen Sie etwas Neues zum Anziehen?

Ich berate Sie gerne persönlich:
Telefon 078 694 63 84
couturetschirky@gmail.com

Dorfstrasse 11 · 8305 Dietlikon



la nouvelle

HAIR & BEAUTY TEAM

Dorfzentrum Freihof 8306 Brüttsellen 044 833 51 00
Dorfzentrum Volg 8602 Wangen 043 495 50 00

la-nouvelle.ch

Wir machen Ihre Haare schön...



24. Hallenturnier

Im Fussballfieber

Mit einer Mini-WM startet das Hallenturnier-Wochenende in den Sporthallen Hüenerweid. 40 Fussballteams messen sich im Walder- und Metzgerei Müller Cup 2018.



Aus den Teams der ersten, zweiten, den Senioren 40+ und Senioren 50+ werden die Mannschaften den verschiedenen teilnehmenden Ländern gebildet. Spielfluss, Fairness und ein regelkonformes Turnier wird durch unsere vom FVRZ zugelassenen offiziellen Schiedsrichter gewährleistet.

An zwei Tagen wird der Walder- und Metzgerei-Müller-Cup mit vierzig Mannschaften aus den Kategorien D- und C-Junioren ausgetragen. Für das OK heisst es wiederum, dass gegen 400 Jugendliche und ungefähr 600 bis 800 Erwachsene bewirtet werden dürfen. Medaillen und Pokale müssen bereit sein. Der Samariterposten für hoffentlich wiederum nur kleinere Blesuren ist in der Hüenerweid aufgestellt.

Die beliebte Auszeichnung der All-Star Teams, welche die Trainer im Verlauf vom Turnier mit der Wahl einzelner Spieler auszeichnen, ermöglicht uns die Rütli Garage aus Dietlikon. Es gibt ein tolles Wochenende. Spannung und attraktive Fussballspiele können von Samstag, 7.45 Uhr bis Sonntag, 17.45 Uhr bestaunt und bejubelt werden. Das Hallenturnier in den Sporthallen Hüenerweid in Dietlikon sowie der FC Brüttsellen-Dietlikon freuen sich über viele Zuschauer – und über jede Kuchenspende.

FC Brüttsellen-Dietlikon
Bernhard Vetter

Fr, 26. Januar,
Aktiv-Mannschaften
Sa/So, 27./28. Januar: Walder-
und Metzgerei-Müller-Cup
Spielpläne: www.fcb-event.info

ZEITRAUM IMMOBILIEN AG

Ihr Immobilienprofi in Wangen ZH

Planen Sie Ihre Liegenschaft zu verkaufen oder suchen eine professionelle Bewirtschaftung?

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

www.zeitraum-ag.ch Mitglied des svit

Hegnaustr. 60, 8602 Wangen, Tel. 043 255 88 88

Pfister GmbH · Tel 043 499 88 88 · www.pfister-holzbau.ch
Zürich · Katzenschwanzstr. 47 · 8053 Zürich-Witikon
Dietlikon · Im Weizenacker 5 · 8305 Dietlikon

fenster küchen
dachfenster einbauschränke
türen dachkonstruktionen
einbruchsicherungen terrassenböden
treppenbau kinderspielplätze

Pfister
schreinerei · zimmerei · parkett

ELEKTRONEIDHART
INSTALLATIONEN & BERATUNG

Elektro Neidhart AG

Alte Winterthurerstrasse 88 8309 Nürensdorf
Tel. 044 836 35 00 Fax 044 836 35 07
info@elektro-neidhart.ch www.elektro-neidhart.ch

UHCD

Zwei deutliche Siege für Dietlikon

Gleich zweimal musste der UHCD am Wochenende gegen Aegera Giffers antreten. Mit zwei Siegen und dem Gesamtscore von 20:7 ging der Vergleich deutlich an Dietlikon.



So deutlich wie es aussieht, war es nach einem gespielten Drittel in Giffers nicht. Dietlikon lag wie schon gegen UH BEO mit 1:3 im Rückstand. Eine Leistungssteigerung und zwei gewonnene Drittel machten schlussendlich ein 10:4 Auswärtssieg möglich. Mit der Wut im Bauch, das erste Drittel in Aegera verloren zu haben, startete Gelb-Blau in die Heimpartie. Beim zweiten Spiel innert 24 Stunden zeigten die Heimherrinnen deutlich, in welche Richtung das Spiel im ersten Drittel gehen würde. Die Zuschauer in der Hüenerweid kriegten gleich 7 teilweise schön herauskombinierte

Tore zu sehen. Aegera seinerseits kam zu keinem Torerfolg. Ein Doppelschlag im zweiten Drittel brachte Aegera wieder etwas näher heran, Dietlikon beantwortete die zwei Gegentreffer aber mit weiteren 3 Toren. Das letzte Drittel brachte nur noch ein Tor auf Seiten von Aegera hervor. Schlussendlich stand ein deutliches 10:3 auf der Anzeigetafel, welches Dietlikon vor allem einem sehr starken ersten Drittel zu verdanken hatte.

UHCD
Claudio Schwarz

Highlights des Spiels auf www.facebook.com/kurieronline

Notariatskreis Dübendorf

Stadtrat Dübendorf

Notariatskreis Dübendorf
(Dübendorf, Fällanden, Schwerzenbach, Volketswil, Wangen-Brüttsellen)

Stille Erneuerungswahl des Notars für die Amtsdauer 2018–2022

Auf die Ausschreibungen vom 9. November 2017 und 12. Januar 2018 sowie nach Ablauf der Nachfrist von 7 Tagen ist für die Erneuerungswahl des Notars für die Amtsdauer 2018–2022 folgende Person als gültiger Kandidat vorgeschlagen worden und wird vom Stadtrat Dübendorf (kreiswähleitende Behörde) in stiller Wahl als gewählt erklärt:

Quirici, René, 1968, Notar, Churfürstenweg 12, 8400 Winterthur, bisher

Gegen diesen Entscheid kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung **innert 5 Tagen**, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Stimmrechtsrekurs beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, erhoben werden.

Dübendorf, 26. Januar 2018

Stadtrat Dübendorf
(Kreiswähleitende Behörde)

MATHI BLITZ
Mit eus chasch rächno

Die nachhaltige Mathematik-Nachhilfe ab der 1. Klasse

Bahnhofstrasse 38, 8305 Dietlikon | 076 518 06 66 | 079 734 50 01
dietlikon@mathiblitz.ch | www.mathiblitz.ch

Verkauf – Service – Reparaturen

Spalinger

Audio Video Spalinger AG, Alte Dübendorferstrasse 1, 8305 Dietlikon
Telefon 044 888 19 19 www.spalinger.ch

Kurier-Ausgaben	
Nr. 1/2	12.1.
3	19.1.
4	26.1.
5	2.2.
6	9.2.
7	16.2.
8	23.2.
9	2.3.
10	9.3.
11	16.3.
12	23.3.
13	29.3.
14	6.4.
15	13.4.
16	20.4.
17	27.4.
18	4.5.
19	11.5.
20	18.5.
21	25.5.
22	1.6.
23	8.6.
24	15.6.
25	22.6.
26	29.6.
27	6.7.
28	13.7.
29	20.7.
30	27.7.
31	—
31/32	10.8.
33	17.8.
34	24.8.
35	31.8.
36	7.9.
37	14.9.
38	21.9.
39	28.9.
40	5.10.
41	12.10.
42	19.10.
43	26.10.
44	2.11.
45	9.11.
46	16.11.
47	23.11.
48	30.11.
49	7.12.
50	14.12.
51/52	21.12.

Inserate Preise und Leistungen (Gültig ab 1. Januar 2018)

Empfänger Ihrer Werbebotschaft

Verteilung:	– 1079 KMU Betriebe (531 in Dietlikon und 548 in Wangen-Brüttisellen) – 34 Gastrobetriebe (18 in Dietlikon und 16 in Wangen-Brüttisellen) – 6737 Privathaushaltungen (3551 in Dietlikon und 3186 in Wangen-Brüttisellen)
Auflage:	7850 Exemplare
Erscheinungsweise:	erfolgt 1x wöchentlich am Freitag
Inserate-Annahmeschluss:	Dienstag, 12 Uhr an inserate@leimbacherdruck.ch

Technische Angaben

Satzspiegel	196 × 290 mm
Unsere fixen Spaltenbreiten	1 = 46 mm 2 = 96 mm 3 = 146 mm 4 = 196 mm die Höhe ist frei wählbar
Druckverfahren	Rollenoffset
Druckunterlagen	High-end pdf s/w oder cmyk

Preise zuzüglich 7,7% MWSt.

Millimeterpreis	sw = 92 Rappen farbig = 129 Rappen
Platzierungsvorschriften	können nur als Wunsch entgegengenommen werden
Preise auf Anfrage für:	
Titelseiteninserate	können nach Verfügbarkeit gebucht werden. Max. Höhe 60 mm
Rückseiteninserate	können nach Verfügbarkeit gebucht werden, Grösse auf Anfrage

Rabatte

Wiederholungsrabatte ohne Textänderung	2 × 5% 4 × 7,5% 6 × 10% 12 × 15%
----------------------------------------	-------------------------------------------

Wissenswertes in Kürze

- Seit 1956 Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Dietlikon und Wangen-Brüttisellen
- Integrierter, unabhängiger redaktioneller Teil seit 1990:
Unser Redaktionsteam, unterstützt von zahlreichen Korrespondenten informiert mit unabhängigen Artikel über die Geschehnisse in unseren Gemeinden. Vereine, Parteien, Organisationen und Privatpersonen erhalten mit dem Kurier eine Plattform um ihre Sicht der Dinge darzulegen.





Geheimnisvolle Wesen entstehen aus geschreddertem Papier. (Foto zvg)

Kunst plus Atelier Galerie

Durch Aktenvernichter zu Papierskulpturen

In einem Kurs der Kunst plus Atelier Galerie lernen die Teilnehmer, Figuren aus geschreddertem Papier herzustellen.

Wird es ein rosa Rieseneinhorn, ein Kopf oder vielleicht etwas ganz anderes? Alles ist möglich. Mit einer speziellen Technik können die Teilnehmer ihre eigenen Ideen umsetzen. Wo andere Akten schreddern, beginnt hier die Kunst. Aus geschreddertem Papier werden individuelle Figuren hergestellt. Obwohl das Papier nur mit Klebeband umwickelt wird, entstehen stabile Formen und standfeste Figuren. Auch Details wie Augenlider oder Nasenflügel können herausgearbeitet werden. Jeder fertigt eine oder mehrere

Skulpturen nach eigenen Vorstellungen. Die Technik ist leicht und für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet. Im Kurs erlernen die Teilnehmer ausserdem noch verschiedene Möglichkeiten, die Oberfläche ihrer Objekte zu gestalten. So können sie nicht nur mit Acrylfarbe bemalt werden, auch durch farbige Collagetechniken können besondere Effekte erzielt werden. Lust, in den Sportferien Neues auszuprobieren? Beim Umsetzen Ihrer Ideen hilft das Team gerne. Viele Farben und das Material stehen bereit. Der Kurs

wird von Gisela Grimm und Rahel Carnevale geleitet. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Kunst plus Atelier Galerie
Maja Graf

Sa, 10. und 17. Februar
9–13 Uhr
Kunst plus Atelier Galerie
Dorfstrasse 39, Dietlikon
Teilnahme ab 10 Jahren
Anmeldungen:
mal-atelier@hotmail.com
Maja Graf 076 454 04 35

Wir helfen Ihnen Ihre ungebetenen Gäste loszuwerden

- Marderabwehr
- Umweltgerechte Schädlingsbekämpfung
- Fassadenschutz gegen Tauben, Kleinvögel und Spinnen

Dorfstrasse 13 · 8306 Brüttisellen · Telefon 044 807 50 50 · www.insekta.ch

TCM-Praxis Beglinger

Erweiterung des Angebots

Cornelia Beglinger integriert den Schamanismus ergänzend zur TCM. Martin Stieger bietet Massagen in der Praxis an.

Wer mehr über die traditionelle chinesische Medizin wissen will, kann sich am Tag der offenen Tür informieren. Hier erhalten die Besucher einen Überblick über die Angebote. Dazu gehören Puls- & Zungen-Diagnostik, Akupunktur, Qi-Gong-Behandlungen, Schröpfen, Moxa, Kräuter, Ernährung und Schamanismus. Ausserdem werden Sie beraten über medizinische und energetische Massage, Lymphdrainage, Sportmassage und Narbenentstörung. Ihre gesundheitlichen Anliegen werden von uns

ganzheitlich diagnostiziert und behandelt. Interessierte können auf einen kleinen Snack vorbeikommen. Alle Behandlungen sind Krankenkassenanerkant über die Zusatzversicherung Alternativ- / Komplementär-Medizin.

Tag der offenen Tür:
Sa, 3. Februar, 10–15 Uhr
Cornelia Beglinger
(TCM) 076 573 10 60
Martin Stieger
(Massage) 077 203 15 27
Haldenstrasse 29, Brüttisellen

DER NEUE TOYOTA RAV4

4x4 UND HYBRID
DIE IDEALE KOMBINATION FÜR DIE SCHWEIZ.

ALWAYS A BETTER WAY

Jetzt Probe fahren! toyota.ch

Grütli-Garage Grütli-Garage
A. Winterthurerstr. 19
8309 Nürensdorf
T +41 (0)44 836 85 05

RAV4 Hybrid Style FWD, 2.5 HSD, 145 kW, Ø Verbr. 5,0 l/100 km, Ø CO₂ 116 g/km, En.-Eff. B, Ø CO₂-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle: 139 g/km.

**Oel- und Gasbrenner
Feuerungskontrolle
Solaranlagen**

Hilpertshauer Wärmeservice · Birkenstrasse 6 · 8306 Brüttisellen
www.h-ws.ch · info@h-ws.ch · 044 833 63 77 · 078 830 63 57

**Hörgeräte
bis zu 50% günstiger!**
Jetzt kostenlos probetragen.
044 830 55 00

PHONAK Premium Reseller

Günstigstes Hörcenter der Schweiz und Preise wie in Deutschland.
Phonak Hörgerät ab CHF 899.-
www.audisana.ch

audisana Hörberatung
Bahnhofstrasse 34 · 8304 Wallisellen

Marrontreff in der reformierten Kirche Dietlikon

Einladung zum Familien-Treff Gottesdienst

Die Kinder des 5. Klass-Untis laden die Besucher herzlich zum Familien-Treff-Gottesdienst am 28. Januar um 11 Uhr ein.

Die Fünftklässler gestalten diesen Gottesdienst aktiv mit und freuen sich über zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Das Vorbereitungsteam ist bereits gespannt, was die Kinder uns mitteilen haben. Die beiden Gospelchöre «Gospelkids» und «Voll dä Gospel» werden den Gottesdienst musikalisch begleiten. Die Namensgebung des Marrontreffs

kommt natürlich nicht von ungefähr. So werden auch dieses Jahr wieder heisse Marroni nach dem Gottesdienst vor der Kirche verteilt. Alle freuen sich bereits auf ein gemütliches Beisammensein und hoffen auf zahlreiches Erscheinen der Besucher.

Ref. Kirchgemeinde Dietlikon
Pfarrerin Christa Nater



Marroni dürfen nicht fehlen, denn sie geben dem Anlass den Namen. (Foto zvg)

Frauenverein Dietlikon

Gemütlicher kulinarischer Treffpunkt

Der letzte Monat des FVD-Vereinsjahres beginnt mit der üblichen Sammlung für die Papageno-Stiftung und dem Zmorge-Buffer.



Am Donnerstag, 1. Februar, werden im reformierten Kirchgemeindehaus guterhaltene, saubere Kleider, Schuhe und Heimtextilien entgegengenommen. Der Frauenverein Dietlikon verabschiedet sich bei dieser Gelegenheit von Kurt Rusch gebührend. Es wird sein letzter Einsatz als treuer und äusserst zuverlässiger Fahrer für die Papageno-Stiftung in Dietlikon sein. Es ist Zeit für den Ruhestand.

Weil ja gleichzeitig das Zmorge-Buffer stattfindet, haben auch die Besucherinnen Gelegenheit, sich vom langjährigen Helfer zu verabschieden. Das Zmorge-Buffer richtet sich an alle, die gerne zwei gesellige Stunden in angenehmer Gesellschaft verbringen. Von 8 bis 10 Uhr verpflegen sie sich à discrétion für

nur 7.50 Franken, inklusive Tee, Kaffee und Saft. Am 22. Februar werden sie zum vierten und letzten Suppen-Zmittag gebeten. Das Menü ist bekannt: Suppe und Wähen. Von 11.30 bis 13.30 Uhr wird serviert. Der Frauenverein Dietlikon wünscht sich freundlicheres Wetter als beim Januar-Anlass. Diesmal geht der Erlös an die Alzheimer Forschung. Anschliessend machen die Suppenköchinnen und Wähenproduzentinnen «Sommerpause», bis der nächste Winter vor der Tür steht.

Jeden Montag wird für die Papageno-Stiftung gestrickt und die Jassrunde trifft sich. Beide Aktivitäten dauern jeweils von 14 bis 17 Uhr und finden im reformierten Kirchgemeindehaus statt.

Frauenverein Dietlikon
Gertrud Frey

Weil es eben passieren könnte:
jetzt Gönner werden.

www.rega.ch



Direkte Begegnungen sind oft mehr wert als Worte: Aktionen der Flüchtlingsbegleitgruppe. (Foto zvg)

Flüchtlingsbegleitgruppe

Einladung zum Begegnungsfest

Es gibt viel zu gewinnen. Von direkter Begegnung miteinander und dem persönlichen Kennenlernen voneinander können wir viel mehr gewinnen als vom Reden voneinander. So lädt die Flüchtlingsbegleitgruppe Interessierte herzlich zu einem Begegnungsfest ein. Nachdem das Dankfest für die freiwilligen BegleiterInnen und Flüchtlinge aus Dietlikon im letzten September grossen Anklang fand, war klar: Es gibt eine Wiederholung. Dieses Mal werden die Besucher von Flüchtlingen fein bekocht. Bei Spielen, gemeinsamem Essen und frohem Zusammensein bietet sich Gelegenheit, mit Menschen aus ganz verschiedenen Ländern zu reden, sich ein wenig ken-

nenzulernen und Spass miteinander zu haben.

Damit die Flüchtlingsbegleitgruppe weiss, für wieviele Besucher sie kochen und Plätze vorbereiten muss, ist eine Anmeldung ans Pfarreisekretariat mit Namen, Telefonnummer und bei Kindern dem Alter notwendig.

Flüchtlingsbegleitgruppe
Angelika Häfliger

So, 4. Februar, 16 Uhr
Pfarreizentrum St. Michael
Anmeldung: 044 833 08 88 vormittags oder per Mail an angelika.haefliger@kath-dietlikon.ch bis spätestens am 30. Januar

An alle «Fotografen» der Kurier-Gemeinden

Wir suchen Ihr Leserfoto

Haben Sie etwas Schönes, Ungewöhnliches, Aufregendes, Kurioses oder Ärgerliches entdeckt? Über Ihr Foto für unsere Leserseite freuen wir uns. Einsendungen: kurier@leimbacherdruck.ch



Leserfoto von Ruedi Ackermann, Dietlikon

Frauenverein Brüttisellen

Hinter den Kulissen des Fernsehens

Der Frauenverein Brüttisellen ermöglichte den Mitgliedern, einen Blick hinter die Kulissen des Fernsehstudios zu werfen.

Unser Leben ohne Fernsehen? Unmöglich, es gehört zu den alltäglichen Dingen unserer Zeit und ist nicht mehr wegzudenken. Um einen kleinen Einblick in die Welt der Fernsehmacher zu erhaschen, hatten sich am Freitag letzter Woche siebzehn Mitglieder des Frauenvereins Brüttisellen zu einer Führung im Studio Zürich des Fernsehens am Leutschenbach eingefunden und viel Interessantes erfahren.

Schwerpunkt der Führung waren das News-Studio und ein Blick ins Regiestudio, wo täglich die «Tagesschau» von 12.45 Uhr und 19.30 Uhr und «10 vor 10» ausgestrahlt werden. Bis dahin ist es ein langer Weg: Ab 9 Uhr wird die aus aller Welt eingetroffene Nachrichtenflut sortiert. Dabei sind neben dem Produzenten (dem Verantwortlichen für den Inhalt) alle Moderatoren anwesend – ausser denen für «10 vor 10», sie kommen am Mittag. Um 11.15 Uhr steht die erste Tagesschau. Für alle News-Sendungen werden die Texte von den

Moderatoren verfasst, die sie dem Produzenten zum Genehmigen oder für eine eventuelle Ergänzung vorlegen. Der Regisseur bestimmt den Ablauf der Moderation mit Positionierung der Kameras. Bei der Präsentation sind die Einteilung und das genaue Timing (plus minus 30 Sekunden) einzuhalten. Der Moderator beziehungsweise die Moderatorin liest den Text vom Teleprompter ab, der nur bei den Informationssendungen zum Einsatz kommt.

Unterhaltung spielt eine grosse Rolle

Das Fernsehen bietet neben den Informationssendungen auch viel Unterhaltung. So durfte ein Rundgang im Quiz-Studio, in welchem die Serien aus wirtschaftlichen Gründen in Staffeln produziert werden, nicht fehlen. Das Allzweck-Studio für die Ausstrahlung der «Arena», des «Kassensturz», die verschiedenen «Sternstunden», «Der Club» sowie das supermoderne Sportstudio durften wir ebenfalls besichtigen.



In Zukunft werden die Teilnehmerinnen der Führung mit anderen Augen fernsehen. (Foto he)

Inspiziert von den turbulenten Wetterverhältnissen der letzten Tage fragte eine der Teilnehmerinnen, in welchem Studio «Meteo» produziert werde. Die Antwort darauf war sehr einfach: Dort, wo das Wetter stattfindet, nämlich auf dem Dach! Dieses sei nur über eine Leiter zu erreichen und aus Sicherheitsgründen für Besucher gesperrt. Infolge des dort manchmal vorherrschenden Windes müsse sogar der Kameramann gesichert oder die Ausstrahlung ins Studio

verlegt werden. Beeindruckt machten sich die Besucherinnen nach der Führung wieder auf den Heimweg. Die eine oder andere Teilnehmerin wird sich beim Anschauen der «Tagesschau» oder «10 vor 10» daran erinnern, wieviel harte Arbeit des technischen Personals und der Journalisten hinter der Produktion der perfekten Sendungen steckt.

*Frauenverein Brüttisellen
Helga Eissler*



Aktion Weihnachtspäckli 2017

Ergreifende und eindrückliche Begegnungen

Die Aktion Weihnachtspäckli 2017 vom November ist abgeschlossen. Die 236 gespendeten Weihnachtspakete aus Brüttisellen, Wangen und Dietlikon sind als Teil der gesamtschweizerisch zusammengetragenen 100 900 Weihnachtspakete in die ehemaligen GUS Staaten verteilt worden.

Annelies und Jakob Busslinger von der Aktion Weihnachtspäckli 2017 schreiben: «Ganz herzlichen Dank an alle Spender eines Paketes!». Je ein Drittel der Päckli werden in Moldawien und der Ukraine verteilt, die restlichen in Rumänien, Weissrussland, Albanien, Bulgarien und Serbien. Sie durften beim Verteilen der Pakete in Moldawien wieder mithelfen. Die Empfänger sind Kinder in Heimen, Schulen und Spitälern, Alleinerziehende, bedürftige Familien, verarmte Rentner, Kranke und Behinderte. Viele Menschen in Osteuropa

kämpfen sich durch den kalten und harten Winter. Die Hygieneartikel und Lebensmittel sind eine grosse Hilfe. Die Kinder freuen sich über das Schulmaterial und eine neue Zahnbürste genauso wie über Spielsachen und Süßigkeiten. «Die Begegnungen mit diesen Menschen, nur zwei Flugstunden von uns entfernt, waren sehr beeindruckend und oftmals auch ergreifend. Ohne Ihre Mithilfe, liebe Spender, wäre es nicht möglich, diesen Menschen beizustehen», sagen Annelies und Jakob Busslinger von der Aktion Weihnachtspäckli 2017.

Sie ist nun beendet. Die Hilfe vor Ort aber geht weiter. Die lokalen Partner setzen sich während des ganzen Jahres für die Bedürftigen ein. Über diese Aktivitäten kann man sich auf www.lio.ch informieren. Die Aktion Weihnachtspäckli 2018 steht bereits vor der Tür. Im November 2018 stehen die Sammelstellen wieder offen.

*Aktion Weihnachtspäckli 2017
Annelies und Jakob Busslinger*

Mehr zur Aktion auf www.weihnachtspaeckli.ch

www.schild-gartenbau.ch

Schild Gartenbau AG

Neuanlagen Umgestaltung Unterhalt

8303 Bassersdorf Tel. 044 836 67 48

MB Service
Haustechnik

- Sanitäre Installationen
- Badezimmerumbau
- Boilerentkalkungen
- Ablaufreinigungen
- Reparaturen

Ihr Sanitär. 043 495 51 61 mb-service.ch
Haldenstrasse 26b · 8306 Brüttisellen

24h-Notfallservice





**SOUVERÄN DURCH DEN WINTER.
DIE NISSAN 4x4-CROSSOVER.**

Neugut-Garage Flury AG
Neugutstrasse 57
8304 Wallisellen
Tel.: 044 877 30 00

Neugut-Garage Flury AG Wallisellen
www.neugut-garage.ch

Wir trauern um

Florindo Tarregghetta

Alt-Gemeinderat

Er ist am 21. Januar 2018 im 86. Lebensjahr verstorben.

Florindo Tarregghetta gehörte dem Gemeinderat vom März 1986 bis April 1994 an. Als Gesundheits- und Finanzvorstand (1986–1990) bzw. Finanzvorstand (1990–1994) engagierte er sich mit viel Geschick für gesunde Gemeindefinanzen. Zudem wirkte er aktiv in verschiedenen Kommissionen und Ausschüssen mit. Für seinen langjährigen und grossen Einsatz zugunsten unserer Gemeinde gebühren dem Verstorbenen unser Dank und unsere Anerkennung.

Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid und wünschen ihnen in den Stunden des Abschieds viel Mut, Kraft und Zuversicht. Wir werden Florindo Tarregghetta in guter Erinnerung behalten.

Gemeinderat Dietlikon

Abschiedsfeier am Freitag, 2. Februar 2018, um 11.00 Uhr, in der Katholischen Kirche St. Michael, Dietlikon. Anstelle von Blumenspenden gedenke man der Alzheimervereinigung Kanton Zürich, Postkonto 80-36866-5.

Tennis für alle Leistungs- und Altersklassen

Tennisschule Cyrill Keller
Obere Wangenstrasse 35
8306 Brüttsellen
Telefon 044 833 33 48
info@tennishalledietlikon.ch
www.tennishalledietlikon.ch

TENNISHALLE DIETLIKON AG

Unsere Leistung rund um Sauberkeit und Hygiene:

- Haushaltshilfe
- Büro
- Praxis
- Immobilienunterhalt
- Restaurant
- Fensterreinigung
- Umzugsreinigung
- Hauswartung
- Fassadenreinigung
- Baureinigung
- Unterhaltsreinigung

clean fee gmbh REINIGUNG & PFLEGE

Neue Winterthurerstr. 30, 8305 Dietlikon
Tel. 044 833 23 28 www.clean-fee24.ch

piatti + bürgin

Umbau Tiefbau Hochbau

Bauen auf uns. Bauen durch uns. Bauen mit uns.
Auf uns können Sie bauen!

www.piatti-buergin.ch

Piatti + Bürgin Bau AG, Aufwiesenstrasse 4, 8305 Dietlikon
Tel. 044 833 03 39, Fax 044 833 12 18, info@piatti-buergin.ch

DIETER TSCHANZ
HAUSTECHNIK AG
SANITÄR & HEIZUNG

RIEDENERSTR. 13, 8305 DIETLIKON
TELEFON 044 833 81 50

IHR PROFI FÜR:
BADESANIERUNGEN, REPARATUREN, BOILERENTKALKUNGEN UND
ENTKALKUNGSANLAGEN
PROJEKTIERUNG & AUSFÜHRUNG VON UMBAUTEN SOWIE NEUBAUTEN

luna-team.ch
Wir bringen alle Handwerker

Birkenstrasse 17 8306 Brüttsellen
Büro 044 432 56 54 Mobile 079 407 14 50

Willi Franz Bodenbeläge

Parkett, Teppich, PVC, Linol, Kork
behandeln – pflegen – reinigen

Rebackerweg 14, 8305 Dietlikon
Tel./Fax 044 834 01 00

Reformierte Kirchgemeinde Wangen-Brüttisellen

Von der Kunst, nicht zu handeln

Der Abendgottesdienst Ende Januar behandelt unter anderem das Thema Stillstand.

Nicht-Handeln hat einen schlechten Ruf. Es wird immer gleich mit Faulenzen und Nichtstun verwechselt. Das ist aber nicht das Gleiche. Wer nicht handelt, tut das mit Absicht. Er verfolgt ein bestimmtes Ziel. Er verzichtet bewusst auf ein vorschnelles Handeln. Das kann in einer unklaren Situation das einzig richtige sein. Denn damit lassen sich fatale Fehler vermeiden. Nichts ist aber schwieriger, als nicht zu handeln. Denn unsere Welt ist von Machern geprägt. «Stillstand bedeutet Rückstand.» So lautet eines der beliebtesten Sprichwörter. Der Abendgottesdienst kreist um eine kurze Geschichte, die Jesus erzählt hat: Vom Unkraut unter dem Weizen (Matthäus 13, 24–30). Ein Mensch streut Unkrautsamen auf das Getreidefeld seines Feindes. Was kann man dagegen tun? Soll man das Unkraut gleich ausreissen? Oder ist die Ge-

fahr zu gross, dass man damit auch wertvolles Getreide verliert? Zu diesem Thema wurde als Gast der Agronom Daniel Baumgartner eingeladen. Pfarrer Beat Javet und er beleuchten das Thema aus verschiedenen Blickwinkeln. Denn Handeln und Nicht-Handeln hat beides mit unserem Leben zu tun. «Wenn du dich bewegst, musst du wissen wohin. Wenn du dich nicht bewegst, musst du wissen, warum.» Der Abendgottesdienst wird mit der Feier des Abendmahls abgerundet. Denn aus der Stille wächst Kraft zum Leben. Musikalisch umrahmt wird der Gottesdienst von Jung-Min Lee an der Orgel.

Ref. Kirche Wangen-Brüttisellen
Beat Javet, Pfarrer

So, 28. Januar, 17.15 Uhr
Kirche Wangen



Was tun, wenn ein Mensch Unkraut unter den Weizen seines Feindes streut. (Foto zvg)



Gesund und schmackhaft: Kochen im Wok. (Foto Rotus/pixelio.de)

Kochabend des Spektrums Frau Dietlikon

Asiatische Inspirationen aus dem Wok

Ein Koch-Event mit Rezepten aus der Fünf-Elemente-Küche: Dazu lädt das Spektrum Frau Dietlikon unter der Leitung von Silvia Vogt ein.

Silvia Vogt ist Kochkurs-Leiterin bei der Pro Senectute. Sie kennt die asiatische Küche – von China bis Vietnam. Diese ist besonders kalorienarm und doch sehr schmackhaft. Kurz – alle schätzen den Genuss und die Bekömmlichkeit aus einem Topf.

Nach einer kurzen Einführung in die Fünf Elemente der Ernährung kochen und geniessen die Teilnehmer zusammen ein leckeres Viergang-Menü. Die Ernährung und Lebensweise nach den Fünf Elementen strebt die Harmonie von Yin und Yang im Menschen an. Nach dem Essen bietet sich die Gelegenheit, Fragen und Antworten anzusprechen. Die Teilnehmer erhalten Unterlagen, Tipps und Rezepte zum Mitnehmen.

Das Essen ist leicht, bunt, gesund und voll im Trend. Die Mahlzeit ist schnell zubereitet, schmeckt gut und ist gut verträglich. Es wird ein gemütlicher Koch-Event. Weil die Teilnehmerzahl beschränkt ist, erfolgt die Teilnahme nach Eingang der Anmeldungen.

Reformierte Kirchgemeinde
Margret Pfister

Mo, 26. Februar, 18 Uhr
(Dauer zirka 3–4 Stunden)
Reformiertes Kirchgemeindehaus
im Saal
Kosten: 30 Franken
Anmeldungen an Margret Pfister,
Telefon 044 833 66 38,
margret.pfister@zh.ref.ch

Jahresversammlung 2017 / 2018 des Elterntreffs

Viele begeisterte Rückmeldungen

Einmal im Jahr trifft sich der Vorstand Elterntreff Sekundarschule Bruggwiesen, um die interessierten Eltern über die Aktivitäten zu orientieren.

Gleichzeitig dient die Jahres-Versammlung des Vorstands Elterntreff Sekundarschule Bruggwiesen auch dazu, neue Vorstandsmitglieder zu gewinnen. Im Anschluss an die diesjährige Jahresversammlung vom vorletzten Dienstag traf man sich zudem zum Vorstands- und Helferessen im Restaurant Freihof in Brüttisellen.

Der Elterntreff Sekundarschule Bruggwiesen besteht derzeit aus zehn engagierten Eltern. Der Elterntreff organisiert und hilft bei Anlässen der Sekundarschule. Der Elterntreff bietet unter anderem auch den Lehrgang Tastaturschreiben oder den beliebten Babysitter-Kurs an. Viele schöne und begeis-

terte Rückmeldungen bekam der Vorstand Elterntreff Sekundarschule Bruggwiesen auch für das gelungene Weihnachtssingen in der Aula Bruggwiesen mit dem vorweihnachtlichem Abschluss bei Punsch und heissen Marroni.

Gelungene Glacé-Aktion

Die Zusammenarbeit mit der Schulleitung und den Lehrkräften ist sehr angenehm und partnerschaftlich. Die Arbeit im Elterntreff macht allen jederzeit viel Spass. Vor den Sommerferien verteilte der Elterntreff den Schülern in der grossen Pause als Überraschung Glacés. Nicht nur die Schüler haben dies sehr geschätzt, auch die

Lehrer fanden die Aktion gelungen. Die Teilnahme als Vorstandsmitglied Elterntreff hat Vorteile. Der Vorstand gestaltet das Angebot an die Jugendlichen und an die Eltern in eigener Verantwortung und nach eigenen Ideen. Ideen, welche die Lehrpersonen einbringen, werden immer sehr gerne und dankend angenommen. Diese können dann an den Sitzungen besprochen werden, danach plant man die Umsetzung. Interessant ist auch der Umstand, dass der Elterntreff jährlich durch neue Vorstandsmitglieder neue Ideen bekommt und so nicht in die Gefahr läuft, dass über Jahre alles gleichbleibt. Der Einsatz im Elterntreff ist auch zeitlich absehbar.

Nach drei Jahren Sekundarschule vom eigenen Kind geht auch die eigene Vorstandstätigkeit fast wie automatisch und selbstverständlich zu Ende. In der Einleitung schon erwähnt wurde das Vorstandsessen. Auch das Vorstands- und Helferessen sind ein sehr angenehmer und gemütlicher Anlass.

Vorstand Elterntreff
Sekundarschule Bruggwiesen
Bernhard Vetter

Interessierte Eltern können sich gerne jederzeit via elterntreff@bruggwiesen.ch oder am Sommerfest Bruggwiesen beim Grill- und Salatfest melden

Kursangebot 2018 im aqua-life



Kinderschwimmkurse Neuer Kursblock startet Ende Januar

Montag	Mittwoch	Freitag	Samstag
Krebs: 15.45 Uhr	Tintenfisch: 14.35 Uhr	Krebs: 15.20 Uhr	Tintenfisch: 10.20 Uhr
Seepferd: 16.20 Uhr	Frosch: 16.30 Uhr		Seepferd 1: 10.30 Uhr
Frosch: 16.55 Uhr	Krokodil: 17.05 Uhr		Seepferd 2: 12.15 Uhr
Krokodil: 18.10 Uhr			Krokodil 2: 12.05 Uhr

Aqua-Fit Neuer Kursblock startete am 8. Januar – Jahreskurs- oder Blockkurs-Anmeldung möglich

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
Klassisch und Power	Klassisch	Klassisch und Aqua-Gym	Klassisch und Power
K1: 17.30–18.15 Uhr	S1: 18.30–19.15 Uhr	S6: 10.30–11.15 Uhr	S7: 09.00–09.45 Uhr
P1: 18.20–19.05 Uhr	S2: 19.20–20.05 Uhr	G1: 11.20–12.05 (Gym)	S8: 10.00–10.45 Uhr
K2: 19.15–20.00 Uhr			K2: 18.00–18.45 Uhr
			P2: 18.50–19.35 Uhr

Erwachsenen-Schwimmkurse Neuer Kursblock startet ab 23. Januar

Anfänger ohne Vorkenntnisse	Kraul Fortgeschrittene	Kraul mittleres Niveau sowie Kraul Anfänger
Dienstag 19.15–19.45 Uhr	Mittwoch 12.15–12.45 Uhr	Donnerstag 19.45–20.15 Uhr (alternierend alle 2 Wochen)
Kraul- und Konditionstraining	Kraul Anfänger	
Dienstag 20.00–21.00 Uhr	Mittwoch 12.50–13.20 Uhr	

Meerjungfrauen-Schwimmkurse Neuer Kursblock startet am 3. Februar

Fortgeschrittene	Samstag	13.45–14.30 Uhr
Anfänger	Samstag	14.45–15.30 Uhr

Baby-Schwimmkurse Neuer Kursblock 22. Januar bis 28. Mai

In folgenden Kursen haben wir noch freie Plätze:

Baby 3 (16–22 Mt.)	Baby 1 (4–8 Mt.)
Montag 09.50–10.20 Uhr	Montag 11.35–12.05 Uhr

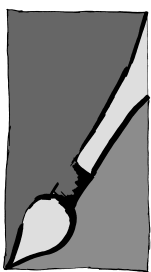
Aqua-Fun Neuer Kursblock startete 11.1.2018

Es hat noch wenig freie Plätze:
Donnerstag 19.35–20.20 Uhr

Alle Anmeldungen Aqua-Fit, Babyschwimmen, Kraulkurs und Meerjungfrauenkurse nimmt gerne unser Empfang entgegen – die Anmeldeformulare können Sie auf unserer Homepage www.aqua-life.ch herunterladen und sie liegen ebenfalls am Empfang auf. Achtung, beschränkte Teilnehmerzahl – es gilt die Reihenfolge des Eingangs am Empfang.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!
 Ihr aqua-life Team

Maler- und Tapezierarbeiten



Paul Schmidt Malergeschäft

- alle Malerarbeiten innen und aussen
- Kunststoff-/Mineralputze
- Lasuren

In Lampitzäckern 58
 8305 Dietlikon

Telefon 044 833 77 50
 Natel 079 669 99 89

paul.schmidt@glattnet.ch
www.malerschmidt.ch



Ihr kompetenter Fachmann für
elektrische Installationen
 aller Art in
 Neubau - Umbau - Service

Telefon 044 888 23 60

8602 Wangen galatech@bluewin.ch

www.galatech.ch

Zu vermieten

Mehrzweckraum (Büro / Therapie / Atelier)

60 m², 2-geteilt, Miete Fr. 850.–
 ab 1. April 2018, in Wangen

Tel. 079 755 36 50 (Frau Obrecht)

Huggenberger

Uhren-Reparatur-Atelier

Versierter Uhrmacher mit langjähriger Erfahrung, spezialisiert auf Pendulen und Wanduhren, repariert Ihre Uhren prompt und zuverlässig mit Garantie. Die Uhren werden abgeholt und wieder gebracht.

Gratis- Tel. 079 739 58 02
 Offerte oder 044 371 58 88

«Ärztefon»

Neue kantonsweite Vermittlungsstelle für die Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheker unter der

Gratisnummer
0800 33 66 55

Mit dem neuen Organisationsmodell stellen Ärzteschaft, Gemeinden und Kanton gemeinsam sicher, dass die Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Zürich weiterhin auf die richtige medizinische Hilfe zählen können – auch ausserhalb von Praxisöffnungszeiten.

Bislang war der Kanton Zürich in verschiedene Notfalldienstregionen mit unterschiedlichen Rufnummern unterteilt. Mit Inkrafttreten der gesetzlichen Grundlagen im Gesundheitsgesetz hat am **1. Januar 2018** eine unter ärztlicher Leitung stehende Vermittlungsstelle den Betrieb aufgenommen und deckt den Notfalldienst für das ganze Kantonsgebiet ab.

Das Ärztefon ist grundsätzlich zu unterscheiden vom Rettungsdienst mit der Notrufnummer 144, an dessen Betrieb sich nichts ändert. Das Ärztefon und die Notrufnummer 144 decken zwei verschiedene Bereiche ab: Die **144** kommt dann zum Einsatz, wenn eine lebensbedrohliche Situation vorliegt und ein sofortiger Transport ins Spital nötig ist. Das Ärztefon ist dagegen für dringende Fälle ausserhalb der üblichen Praxisöffnungszeiten gedacht oder wenn auf keine medizinische Vertrauensperson zurückgegriffen werden kann.

*Als die Kraft zu Ende ging
War's kein Sterben
War's Erlösung*

Dietlikon, im Januar 2018

Traurig, aber voller schöner Erinnerungen, nehmen wir Abschied von unseren lieben Eltern, Schwiegereltern und Grosseltern

Angela Tarreghetta-Rigassi

18. Mai 1931 – 16. Januar 2018

Florindo Tarreghetta

29. April 1932 – 21. Januar 2018

Wir verlieren zwei grosszügige, humorvolle und warmherzige Menschen. Nur wenige Tage nach seiner geliebten Frau verliessen auch Florindo seine Kräfte. Nun seid Ihr wieder vereint.

Wir sind dankbar für all die Jahre, die wir mit Euch verbringen durften. Wir werden Euch immer in unseren Herzen tragen.

Die Trauerfamilie

Silvio und Esther Tarreghetta-Brunner
mit Mario und Remo

Reto und Tamara Tarreghetta-Gozzi
mit Alina und Sarah

Vera und Roland Arbter-Tarreghetta
mit Christian, Simon und Anja

Wir nehmen Abschied am Freitag, 2. Februar 2018 um 11.00 Uhr in der Katholischen Kirche St. Michael, Dietlikon.

Anstelle von Blumen Spenden gedenke man der Alzheimervereinigung Kanton Zürich, Postkonto 80-36866-5.

Traueradresse: Reto Tarreghetta, Rebbergstrasse 136, 8706 Meilen

Abstimmungen und Wahlen

A. Am Sonntag, 4. März 2018, finden statt:

In Dietlikon und Wangen-Brüttisellen

Eidgenössische Volksabstimmungen über:

1. Bundesbeschluss vom 16. Juni 2017 über die neue Finanzordnung 2021
2. Volksinitiative vom 11. Dezember 2015 «Ja zur Abschaffung der Radio- und Fernsehgebühren (Abschaffung der Billag-Gebühren)»

Kantonale Volksabstimmung über:

1. Die kantonale Volksabstimmung über die Vorlage Kantonale Volksinitiative «Lehrplan vors Volk»

B. **Stimmabgabe**

Die Volksabstimmung wird nach den gesetzlichen Vorschriften des Bundes und des Kantons durchgeführt.

Fehlende Wahlunterlagen sind bis spätestens Freitag, 2. März 2018, bei den Einwohnerdiensten, in Dietlikon bis 14.15 Uhr, in Wangen-Brüttisellen bis 14.00 Uhr, zu beziehen.

Die Urnen sind wie folgt geöffnet:

In Dietlikon im Gemeindehaus

Sonntag, 4.3.2018, 09.00–10.00 Uhr

In Wangen, im Schurterhaus (Postgebäude):

In Brüttisellen, im Gsellhof:

Sonntag, 4.3.2018, 09.00–10.00 Uhr

C. **Vorzeitige/briefliche Stimmabgabe**

Vorzeitig kann abgestimmt werden:

In Dietlikon und in Wangen-Brüttisellen ab Erhalt der Stimmunterlagen und zwar je in der Gemeindeverwaltung des Wohnortes während den Schalteröffnungszeiten. Für die briefliche Abstimmung beachten Sie bitte den Aufdruck auf dem Stimmrechtsausweis.

Wichtige Hinweise

- Der Stimmrechtsausweis muss unterzeichnet sein.
- Die Sendung rechtzeitig zur Post bringen.

Briefliche Stimmabgaben müssen bis zur Urnenschliessung am Sonntag (10.00 Uhr) im Besitz des Wahlbüros sein.

D. **Auszählung**

Die Auszählungen der Abstimmungsergebnisse finden am Sonntag ab 10.00 Uhr im jeweiligen Gemeindehaus statt.

Die Resultate werden veröffentlicht:

- am Abstimmungstag
in Dietlikon beim Gemeindehaus und am Bahnhof
in Wangen beim Volg
in Brüttisellen beim Gemeindehaus und beim Freihof
- auf den Internetseiten von www.dietlikon.ch und www.wangen-bruettisellen.ch
- am darauf folgenden Freitag im «Kurier»

Gemeinderäte Dietlikon und Wangen-Brüttisellen



XSR700 ABS für Fr. 8520.–

Jäggi-Motos.ch

Riedmühlestrasse 19, 8306 Brüttisellen
044 833 16 60 info@jaeggi-motos.ch

- Service an allen Marken
- Pneuwechsel
- Reparaturen an Velo, Mofas, Motorrädern

Samstag 27. & Sonntag 28. Januar 2018

20 Jahre **Jubiläums** 20 Jahre

FLOHMARKT

Antiquitäten, Raritäten,
Spielsachen uvm.

in der



beim Glättzentrum Wallisellen (NISSAN Garage)

Sonntag 8.00–17.00 Uhr
Samstag 9.00–16.00 Uhr

Kaffeestube mit Div. Kuchen, Sandwiches, Hot Dog

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, es lohnt sich!

*Ihr Neugut-Garage Team
& alle Aussteller*

Das Drama der zweifachen Nobelpreisträgerin

«Marie Curie» (2016)

Ein sensibler Film über die grösste Wissenschaftlerin aller Zeiten.

«Marie Curie» ist kein Film über wissenschaftliche Fragen, sondern konzentriert sich auf das mitunter tragische Privatleben der Forscherin. – Im Jahr 1903 erhält Marie Curie als erste Frau gemeinsam mit ihrem Mann den Nobelpreis für Physik. Doch nur kurze Zeit später, mit gerade Mitte Dreissig und als junge Mutter zweier Kinder, verliert sie Pierre durch einen Unfall. – In einer von Männern dominierten Welt bahnt sie sich ihren Weg unerschütterlich weiter, setzt ihre Forschungen alleine fort und erhält als erste Frau einen Lehrstuhl an der Pariser Sorbonne. – Als sich Marie Curie jedoch nach Jahren der Trauer in



einen verheirateten Kollegen verliebt, ist das die Gelegenheit, sie öffentlich blosszustellen. Sie wird zum Ziel übler Diffamierungen, was ihr beinahe die Verleihung

des Nobelpreises für Chemie kostet. Mit diesem starken, preisgekrönten Film zeigt die Regisseurin Marie Noelle die legendäre Wissenschaftlerin von einer bislang unbekanntem, privaten Seite. Sie zeichnet das bewegende und emotionale Bild einer leidenschaftlichen und starken Frau, die ihren Weg gegen alle Widerstände geht,

kultur  **treff**

und die für ihr Glück immer wieder von Neuem kämpfen muss.

Ihr Kulturtreff-Team

Ort:	Kinotheater des Alexander-Bertea-Dorftreffs
Datum:	Freitag, 2. Februar 2018 um 20.00 Uhr
Türöffnung:	19.00 Uhr
Eintritt / Tickets:	Fr. 15.–
Reservation:	Da das Kleintheater nur über 40 Plätze verfügt, empfehlen wir Ihnen dringend die Tickets zu reservieren. Wir nehmen Ihre Reservation gerne ab Montag, 29. Januar 2018 telefonisch zwischen 17 und 20 Uhr über Telefon 079 883 05 79 entgegen.
Bistro:	Vor und nach der Filmvorführung freuen wir uns über Ihren Besuch in unserem kleinen Theaterbistro.
Weitere Infos:	www.kulturtreff.ch

Berichte aus den kjz und biz der Bezirke Bülach und Dielsdorf

Aber Papa hat's erlaubt!

Viele Mütter und Väter haben andere Auffassungen von Erziehung als ihre Partnerinnen und Partner. Doch die unterschiedlichen Erziehungshaltungen führen häufig zu Spannungen, was die Stimmung in der Familie belastet. Aber müssen sich Eltern in Erziehungsfragen immer einig sein?»

Der Familienalltag verlangt den Eltern im Viertelstundentakt Entscheidungen ab. Sie können deshalb nicht stets gleicher Meinung sein und reagieren je nach Situation und Stimmung unterschiedlich. Schliesslich sind Mütter und Väter Persönlichkeiten mit unterschiedlichen Temperamenten, Lebensgeschichten und Prägungen. Da ist die Forderung nach steter Einigkeit in der Erziehung kaum realistisch und nicht förderlich für die Kinder.

Kinder profitieren von verschiedenen Erziehungsarten

Wenn Mütter und Väter unterschiedlich erziehen, lernen Kinder, dass es verschiedene Arten gibt, zu spielen, getröstet oder ins Bett gebracht zu werden. Kinder profitieren von unterschiedlichen Erziehungsauffassungen, weil diese sie

lebenstüchtig machen. So lernen die Kinder, mit Differenzen umzugehen und sich in verschiedenen Situationen zurecht zu finden. Und vor allem erkennen sie, dass es in Ordnung ist, unterschiedlicher Auffassung zu sein. Nur Kinder, die ständig in Auseinandersetzungen zwischen den Eltern hineingezogen werden, da die Meinung des einen Elternteils als «falsch» und die andere als «richtig» hingestellt wird, leiden.

Verschiedene Erziehungsstile ergeben sich auch aus unterschiedlicher Nähe und Distanz zum Kind. Wer sich die meiste Zeit um die Kinder kümmert, muss in der Erziehung konsequenter sein, um sich nicht in täglichen Diskussionen um die Familienregeln aufzureiben. Kommt der andere Elternteil nach Hause und wird von den Kindern stürmisch begrüsst, steht

nicht das Einhalten von Regeln im Vordergrund, sondern die Beziehungspflege: Spielen, Spass haben, Nähe spüren. So entwickelt das Kind zu beiden Elternteilen eine lebendige Beziehung.

Wer Unordnung macht, muss aufräumen

Grundsätzlich können Kinder mit unterschiedlichen Regeln und Ritualen gut umgehen. Dabei sind jedoch drei Dinge wichtig: Erstens müssen Kinder wissen, wer im Moment die Chefin oder der Chef ist und wessen Regeln gelten, sonst spielen sie die Eltern gegeneinander aus. Zweitens sollten die Folgen des Handelns eines Elternteils nicht vom anderen ausgebadet werden müssen: Wer beim Herumtoben mit den Kindern die Wohnung auf den Kopf stellt, der räumt (mit ihnen zusammen) auf

oder entfernt nach der überschwänglichen Spaghettata die Tomatensauce von Tisch und Herd. Und drittens müssen Mütter und Väter für ihren Teil der Erziehungsarbeit Wertschätzung erfahren – und dafür trägt die Partnerin oder der Partner eine Mitverantwortung.

*Martin Gessler,
Eltern- und Erwachsenenbildner,
Geschäftsstelle Elternbildung,
Amt für Jugend und Berufsberatung,
Tel. 043 259 79 30, E-Mail:
ebzh@ajb.zh.ch*

Kurse für Väter und Mütter

Die Geschäftsstelle Elternbildung stellt Elternbildungsangebote in regionalen Programmen zusammen. Sie können kostenlos unter ebzh@ajb.zh.ch bestellt werden und helfen Eltern, das richtige Angebot zu finden. www.elternbildung.zh.ch/elternbildungsprogramm

Bildungsdirektion Kanton Zürich, Amt für Jugend und Berufsberatung, Geschäftsstelle der Bezirke Bülach und Dielsdorf, Schaffhauserstr. 53, 8180 Bülach, 043 259 95 00, www.ajb.zh.ch, Alimente, Berufs- und Laufbahnberatung, Soziale Arbeit und Mandate, Elternbildung, Mütter- und Väterberatung, Erziehungsberatung, Gemeinwesenarbeit, Regionalstelle Schulsozialarbeit

GEWERBE-VEREIN

WANGEN-BRÜTTISELLEN



Berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere Mitglieder des Gewerbevereins Wangen-Brüttisellen.

www.gvwb.ch

Papier- sammlung



Samstag, 3. Februar

Bitte stellen Sie das Papier (ohne Karton) **bis spätestens 07.30 Uhr** gut sichtbar an den für die Kehrtafelfahrt üblichen Stellen bereit. Beachten Sie, dass **nur gut verschnürtes Papier in handlichen Bündeln** abgeführt wird.

Nicht mitgenommen werden:

- Papiersäcke
- Schachteln
- Tragtaschen
- andere Behälter

Die Dietliker Vereine sind Ihnen sehr dankbar, wenn Sie Ihr Papier den monatlichen Sammlungen mitgeben, denn der Erlös kommt vollumfänglich den sammelnden Vereinen zu!

Sammelnder Verein:
Unihockey-Club,
076 575 24 23

Raum, Umwelt + Verkehr

Bürgerrechts- aufnahmen

Publikation gemäss § 20 kant. Bürgerrechtsverordnung: Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 16. Januar 2018, gestützt auf § 21 Gemeindegesetz und Art. 30 Ziff. 4 Gemeindeordnung, die folgenden Personen in das Bürgerrecht der Gemeinde Dietlikon aufgenommen:

Calia, Angela (w), Jahrgang 1965, italienische Staatsangehörige

Cervino, Fabio (m), Jahrgang 1972, italienischer Staatsangehöriger

Ciechanowski, Kacper (m), Jahrgang 2003, polnischer Staatsangehöriger

Manojlovic, Milica (w), Jahrgang 1996, serbische Staatsangehörige

Panchalingam, Kanan (m), Jahrgang 1996, srilankischer Staatsangehöriger

Die Aufnahme von ausländischen Personen erfolgt unter dem Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung.

Gemeinderat Dietlikon

Gemeindeversammlung Donnerstag, 22. März 2018 entfällt

Die Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 22. März 2018 fällt mangels Geschäften aus. Die nächste Versammlung findet am Montag, 25. Juni 2018 statt.

Gemeinderat

Grüngutabfuhr im Winter



Im Januar und Februar erfolgt die Grüngutabfuhr nicht wöchentlich, sondern nur alle zwei Wochen, da die Sammelmenge in diesen Monaten niedrig ist.

Die Daten für die Grüngutabfuhr in dieser Zeit sind:
7. Februar 2018 und 21. Februar 2018

Ab dem 1. März 2018 erfolgt die Grüngutabfuhr wieder wöchentlich.

Raum, Umwelt + Verkehr

Friedhof Riedenerstrasse

Aufhebung von Gräbern

Gestützt auf die Artikel 16 und 19 der Dietliker Verordnung über das Bestattungs- und Friedhofswesen (Friedhofsverordnung) vom 26. Oktober 1989 werden auf dem neuen Teil des Friedhofs nach Ablauf der festgesetzten Ruhezeit von 20 Jahren folgende Gräber der Bestattungsjahre 1997 und 1998 aufgehoben:

Abteilung A (Erdgräber) Nrn. 136 bis und mit 148

Abteilung C (Urnengräber) Nrn. 117 bis und mit 128

Die Angehörigen werden gebeten, Grabschmuck und Grabmäler, auf die Anspruch erhoben wird, bis spätestens Ende April 2018 zu entfernen. Nach Ablauf dieser Frist verfügt die Gemeinde darüber. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Bestattungsamt Dietlikon, Tel. 044 835 82 41, oder direkt an das Friedhofspersonal.

Bestattungsamt

Amtliche Todesanzeige

Tarregghetta, Florindo Pietro, geboren 29.04.1932, gestorben 21.01.2018, zuletzt wohnhaft gewesen in Dietlikon, Alterszentrum Hofwiesen. Abschiedsfeier am Freitag, 02.02.2018, 11.00 Uhr, Kath. Kirche St. Michael, Dietlikon.

Bestattungsamt

**wer uns findet –
findet uns gut**



PEUGEOT

Gebr. Schoch
044 833 25 14

Rütli Garage
Dietlikon

Zugelassene Peugeot Werkstatt

Zipfelwiesenstrasse 5
www.ruetligarage.ch



Gehen Sie schon bald in die Ferien?

Gerne kümmere ich mich um die Katzen, die Pflanzen und den Briefkasten.

Chatz und Huus GmbH
Brigitte Oberholzer ☎ 079 6621141
Tierbetreuerin FBA
brigitte@chatz-und-huus.ch
www.chatz-und-huus.ch



**CC-Tours und
Limousine Service GmbH**

CC-Tours
carreisen

Neue Winterthurerstrasse 30, 8305 Dietlikon

Tel. 044 888 53 17

Fax 044 833 23 30

www.cctours-carreisen.ch

office@cctours-carreisen.ch

20% Rabatt
auf Ihre erste
Behandlung

www.studio-mare.com



- Nagelverlängerung
- Nagelmodellage mit Gel
- Manicure
- Medizinische Fusspflege
- Fussreflexzonenmassage

Handpflege: 078 714 06 11
Fusspflege: 079 255 73 97

Zürichstrasse 28
8306 Brüttisellen



ClimatePartner^o

Wir drucken klimaneutral!

Seit dem 19.06.2017 bietet

Leimbacher AG Druckerei und Verlag

ihren Kunden klimaneutrale Druckerzeugnisse an.

Zürich, 19.06.2017



Moritz Lehmkuhl
Verwaltungsratspräsident
ClimatePartner Switzerland GmbH



Leimbacher AG
Druckerei und Verlag *Kurier*



klimaneutral
powered by
ClimatePartner^o



SCHLICHTHERLE + GILLNER AG

Heizung Solar Kälte

Beratung
Planung
Installationen
Reparaturen

Dietlikonerstrasse 1 Fon 044 830 64 71
CH-8304 Wallisellen Fax 044 830 63 73




GARAGE BRÜTTENSTEIG AG

Verkauf – Service – Reparaturen – Gratis Ersatzwagen

Ihr Partner für Neuwagen- und Occasionen-Verkauf
Spezialisiert für Service und Vorfürhungen aller Marken
Unbedingt Kostenvoranschlag anfordern

K. Wenzinger
Tolackerstrasse 5, 8604 Hegnau, Telefon 044 833 30 33



Bernhard

Malergeschäft Bernhard AG
Säntisstrasse 30
8305 Dietlikon

Tel. 044 833 22 51
Fax 044 833 28 05



gld Mitglied

Schriften Plastiken Farbberatung
Spritzwerk Aussen- und Innenisolationen

Der Maler in Ihrer Nähe

Besuchen Sie unsere Homepage mit Kurzfilm
Tapezieren Beizer-Arbeiten
Betonsanierungen

www.malerbernhard.ch info@malerbernhard.ch



Ich arbeite freiwillig im Bergwaldprojekt.

www.bergwaldprojekt.ch

Spenden für den Bergwald **Danke.**

Konto PC 70-2656-6
SMS GO BERGWALD an 488 senden (Fr. 10.–/SMS)

ELEKTRO ⚡ BAU RYSER

TEL. 044 833 42 43 FAX 044 833 42 41
E-MAIL: elektro-bau-ryser@bluewin.ch

24 Std.-Service

- TELEFON / ISDN
- EDV
- REPARATURSERVICE
- LICHT



Sanitär Krucker AG

Zürichstrasse 38b Tel. 044 833 35 33
8306 Brüttisellen Fax 044 833 53 35

www.sanitaer-krucker.ch

- ⇒ Planung und Ausführung aller sanitären Anlagen
- ⇒ Reparatur-Service
- ⇒ Boilerentkalkungen
- ⇒ Wasch- und Geschirrwashautomaten

info@sanitaer-krucker.ch



Korrigendum

Provisorischer Wahlvorschlag der Reformierten Kirchenpflege

In der letzten Ausgabe des Kuriers wurde irrtümlich auf Seite 19 angegeben, dass die Reformierte Kirchenpflege aus sieben Mitgliedern und einem Präsidium besteht. Das stimmt natürlich nicht. Korrekt müsste es heissen «**5 Mitglieder**». Wir entschuldigen uns für den Fehler. (Kurier)



www.wangen-bruettisellen.ch

Erneuerungswahlen 2018

Versand von Wahlmaterial

Als Dienstleistung für die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger organisieren die Ortsparteien vor den Erneuerungswahlen der Behörden einen gemeinsamen Versand der Informationen über die Kandidatinnen und Kandidaten. Neutrale Kuverts und adressierte Etiketten werden durch die Gemeinde zur Verfügung gestellt; der Druck des Wahlmaterials sowie die Frankatur ist Sache der Parteien bzw. allfälliger weiterer Personen und Gruppierungen, die den Stimmberechtigten Wahlvorschläge unterbreiten wollen. Das Einpacken erfolgt gemeinsam und findet am **Dienstag, 6. März 2018, 18.00 Uhr**, im Feuerwehrgebäude Wangen-Brüttisellen statt.

Hiermit geben wir allen Personen und Gruppierungen, die sich an der Aktion beteiligen wollen, Gelegenheit, sich bis spätestens **Freitag, 16. Februar 2018** bei folgender Adresse anzumelden (Wer [Person/Gruppierung] und Anzahl): Gemeindeverwaltung Wangen-Brüttisellen, Melanie Suesstrunk, Tel. 044 805 91 44, E-Mail: melanie.suesstrunk@wangen-bruettisellen.ch

Gemeinderat

«Nepumuk und seine Freunde»

Ein besonderer Anlass für alle kleinen und grossen Musik-Fans!

Die Blockflötistinnen Käthi Lindenmann, Miriam Mager und Lea Kyburz von PrimaFlautina präsentieren zusammen mit ihren BlockflötenschülerInnen das Musik-Märli «Nepumuk und seine Freunde» in Fällanden, Schwerzenbach und Dübendorf. Was erlebt Nepumuk im Wald? Welche neuen Freunde trifft Nepumuk? Die musikalische Geschichte verbindet Erzählung mit Improvisation, eigens komponierten Liedern und bekannten Stücken aus verschiedenen Zeitepochen. Das Musik-Märli wird wie folgt aufgeführt:



- Samstag, 27. Januar 18 in Fällanden, 11 Uhr,** kath. Kirche mit Martin Forster und Miriam Mager
- Sonntag, 28. Januar 18 in Schwerzenbach, 17 Uhr,** Singsaal Heggerwies mit Käthi Lindenmann
- Samstag, 3. Februar 18 in Dübendorf, 11 Uhr,** Singsaal Högler mit Myriam Tochtermann

Das Projekt wird unterstützt von der Regionalen Musikschule Dübendorf, Musikschule Uster Greifensee und der Musikschule Zürcher Oberland. Weitere Informationen unter www.primaflautina.ch

Der Eintritt ist frei – Kollekte! Regionale Musikschule Dübendorf

...35...61 ...27 ...Lotto!

Am Samstag, 3. Februar 2018 geht es in der Aula neben der Bibliothek Brüttisellen hoch her: es ist wieder Lotto-Nachmittag. Alle Kinder, die die Zahlen bis 100 kennen, sind herzlich eingeladen, an unserem beliebten Spielnachmittag von 14 bis 16 Uhr teilzunehmen. Wie immer gibt es für jedes Kind kleine Preise zu gewinnen, und für ein feines Zvierli ist natürlich auch wieder gesorgt. Wir freuen uns auf zahlreiche spielfreudige Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Der Anlass ist gratis. Kommt und spielt mit!



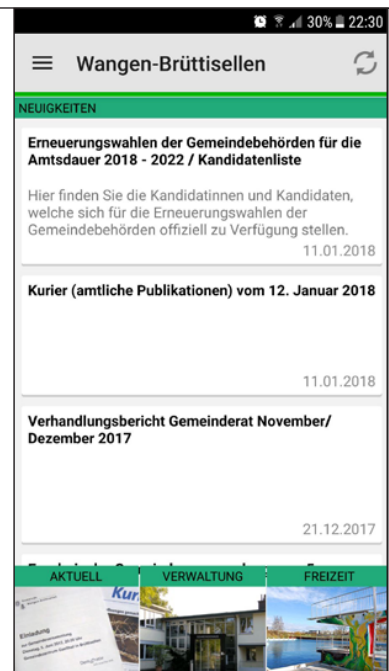
Das Bibliotheksteam

Gratis-App Wangen-Brüttisellen

Die i-App der Gemeinde Wangen-Brüttisellen ist in der iOS- und Android-Version kostenlos im Store erhältlich.

Die Wangen-Brüttisellen-App liefert alle wichtigen Informationen für Einwohnerinnen und Einwohner sowie Besucherinnen und Besucher unterwegs.

Gemeinderat



Mütter- und Väterberatung

Beratungszeiten



Dienstag, 6. Februar 2018 14.00 bis 16.00 Uhr

Dienstag, 13. Februar 2018 14.00 bis 16.00 Uhr

Dienstag, 20. Februar 2018 14.00 bis 16.00 Uhr

Dienstag, 27. Februar 2018 Beratung fällt aus

jeweils im Gsellhof, Schüracherstrasse 10, Brüttisellen (1. Stock, Saal 2)

Es ist **keine** Anmeldung erforderlich. Bei Fragen oder für eine telefonische Beratung wenden Sie sich bitte an die Mütterberaterin Monika van Berkum-Ehni, Telefon 043 259 76 70 (Mo, Mi, Do und Fr, jeweils von 08.30–10.30 Uhr, ausserhalb dieser Zeiten bitte Telefonbeantworter benutzen).

Abteilung Gesellschaft



Elektromobilität mit eigenem Strom hält Einzug in Brüttisellen

Ende Sommer 2017 wurde auf einem Reiheneinfamilienhaus in Brüttisellen eine Photovoltaikanlage errichtet. Dazu schaffte sich der Hauseigentümer ein Elektroauto an. Diese Kombination ist in Brüttisellen erstmalig. Über bisher gemachte Erfahrungen unterhalten sich der Leiter der Werke Wangen-Brüttisellen, Christoph Metzger (M) mit dem Hauseigentümer Albert Grimm (G):



Die Photovoltaikanlage leistet bei Vollbetrieb 7,6 KWp. (Fotos zvg)

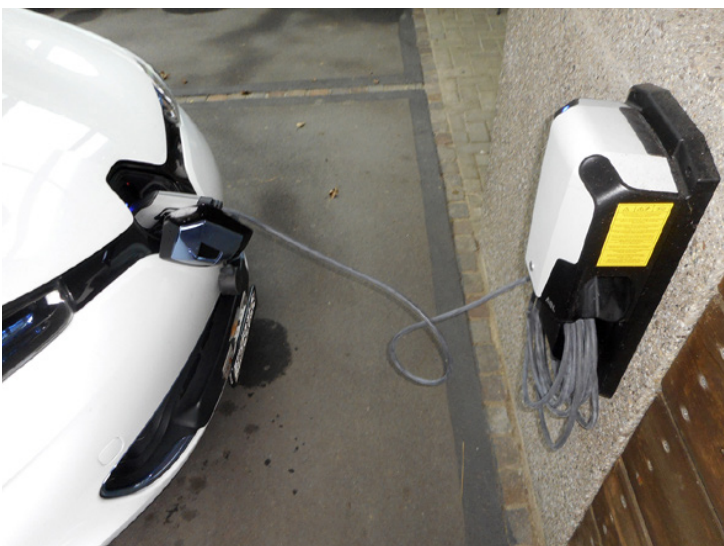
M: Wie kamen Sie auf die Idee, ein Elektroauto zu kaufen und auf Ihrem Haus eine Photovoltaikanlage zu installieren?

G: Schon seit Jahrzehnten betrieb ich zwei Autos mit einer Wechselnummer, ein grösseres für Ferienreisen (ca. 5000 km pro Jahr) und ein kleineres für den Lokalverkehr (ca. 10000 km pro Jahr). Als nun das kleinere Auto altershalber ersetzt werden musste, stiess ich auf ein günstiges Occasionselektroauto, das mir sofort gefiel und das ich kaufte. Bald meinten Freunde: «Ja, ja, nun fährst du wohl elektrisch, aber wo kommt der Strom denn her?» Da war die Idee einer Photovoltaikanlage auf dem Dach unseres Hauses geboren. Nachdem ich im Internet auf dem GIS-Browser des Kantons Zürich (<http://maps.zh.ch/>), Solarpotentialkarte, fest-

stellen konnte, dass unser Dach für die Erstellung einer Photovoltaikanlage eine Toplage aufwies, machten sich meine Frau und ich daran, eine solche Anlage zu planen.

M: Wie gestaltete sich das Bauvorhaben? Wurden Sie dabei unterstützt?

G: Ich wandte mich an eine Solarberatungsfirma (<https://solarenergieberatung.ch/>), die in unserer Gegend tätig ist. Diese offeriert die Erstellung einer betriebsbereiten Solaranlage inklusive die Einholung aller nötigen Dokumente. Man hat nichts anderes zu tun, als einige Papiere zu unterschreiben. Das sollte sich dann auch bewahrheiten: Nach zwei Monaten konnte die Anlage in Betrieb genommen werden. Die reine Bauzeit betrug vier Tage.



Eine Vollladung der Batterie des Elektromobils dauert etwa 4 Stunden.

M: Zahlt sich diese Investition finanziell aus?

G: Die Anlage mit 23 Panels kostete rund Fr. 22 000.–. An diese Kosten wurde mir von der Swissgrid eine Einmalvergütung von Fr. ca. Fr. 4500.– zugesichert. Da ich laut klimatischen Berechnungen mit meiner Anlage jährlich rund 8400 kWh Strom erzeugen kann, auf die produzierte Energie, welche wir selber nutzen, kein Netznutzungsentsgeld und keine gesetzlichen Abgaben bezahlen und der Überschuss von den Werken Wangen-Brüttisellen entschädigt wird, ergibt sich ein Zins, der mit einer gewöhnlichen Bankanlage kaum zu erreichen ist. Zudem ist die Investition nicht verloren, stieg doch der Wert des Hauses nach dem Bau der Anlage. Auch der Betrieb des Elektroautos ist günstig. Zwar zahle ich pro Monat für die Miete der Autobatterie etwas über Fr. 80.–, dafür fahre ich mit Stromkosten von ca. Fr. 1.20 100 Kilometer. Finanzielle Interessen standen aber für uns nicht im Vordergrund, vielmehr sind wir stolz, etwas für die Umwelt tun zu können.

M: Welches sind Ihre ersten Erfahrungen?

G: Meine Frau und ich sind von diesem Projekt hell begeistert. Das Fahren eines Elektroautos ist sensationell: Sehr gute Beschleunigung, absolut geräuschlos und vor allem keine Abgase. Mit einem Aktionsradius von ca. 150 Kilometern muss die Batterie nur alle drei Tage aufgeladen werden. Dies dauert zwar etwa vier Stunden, aber man sitzt ja nicht immer im Auto. Selbstverständlich achten wir darauf, die Batterie bei Sonnenschein aufzuladen, denn so wirkt sie als Speicher. Im Internet können wir die Produktion, den Eigenverbrauch und die Einspeisung ins Netz der Werke rund um die Uhr beobachten. Das führt dazu, dass wir lernen, mit dem Stromverbrauch in unserem Haushalt haushälterischer umzugehen.

G: Herr Metzger, ich wurde durch die Werke sehr gut unterstützt. Es würde mich interessieren, welches Ihre Überlegungen in Bezug auf die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf privaten Hausdächern sind.

M: In der Energiestrategie hat der Bundesrat eine PV-Produktion von 4,4 Terawattstunden bis 2035 zum Ziel. Schweizweit werden heute 68 000 PV-Anlagen betrieben, welche aber erst rund 1/3 der geplanten

Energie bringen. Im Brüttiseller Stromnetz werden bis jetzt nur vier Anlagen betrieben. Wir gehen davon aus, dass aber in nächster Zeit die Anzahl der Anschlussgesuche zunehmen wird.

G: Wieso kann ein Stromzähler nicht nur messen, was vom Werk bezogen wird, sondern auch, was ins Netz abgegeben wird?

M: Voraussetzung ist ein sogenannter Vierquadranten-Zähler. Die meisten Bezüger besitzen bereits einen solchen so genannten «Smartmeter». Mit diesen Zählern besteht die Möglichkeit, die Energie in beide Richtungen zu messen.

G: Ist die Förderung der Sonnenenergie in Kombination mit Elektromobilität eine zukunftsrichtige Strategie?

M: Ja, und aus meiner Sicht die einzig richtige. Mit der praktizierten Eigenverbrauchsregelung kann die durch die Sonne produzierte Energie bewusst und zeitgleich selbst genutzt werden. Die überschüssige Energie wird dem Netzbetreiber eingespeist und vergütet. Sie nehmen die Rolle als Prosumer (Produzent und gleichzeitig Konsument) ein. Bei Sonnenschein können Sie, sofern ihr Eigenbedarf gedeckt ist, als Energieproduzent auftreten. Wenn die Sonne nicht scheint, beziehen Sie Energie übers öffentliche Stromnetz und treten so als Konsument auf.

G: Kann man sagen, dass es sich bei diesem Projekt um eine Win-win-Situation handelt, die weitere Nachahmer finden sollte?

M: Auf jeden Fall liegt eine Win-win-Situation vor. Mit Ihrer Lösung tragen sie dazu bei, dass die elektrische Energie am Ort der Produktion genutzt wird und mit dem Laden des E-Mobilitys sogar gespeichert werden kann. Sofern der PV-Anlagen-Boom auch in Brüttisellen ausbricht, könnte es durchaus sein, dass die Niederspannungsnetze an sonnigen Tagen an ihre Leistungsgrenzen gelangen. Deshalb wird der optimale Eigenverbrauch durch uns sehr begrüsst. Dadurch können die Leistungsspitzen im öffentlichen Netz gebrochen werden. Sie profitieren von der Energie aus der Sonne und können dadurch mit tiefen Netznutzungskosten rechnen, wir profitieren mit Ihrem Nutzungsverhalten von einer stabilen Netzauslastung.

Werke Wangen-Brüttisellen



Gemeinde

Wangen-Brüttisellen

Hänfli, all die velle
freiwillige Hälfer
im Dorf sött mer
mit dem Formu-
lar jetzt mäde...



Genau! Und das
mached hoffent-
lich ganz vill LÜüt.
Die Freiwillige
händ's verdient.

FREIWILLIGEN-AWARD WANGEN-BRÜTTISELLEN 2017

Meldung freiwillig Tätige für Freiwilligen-Award 2017

Der „Freiwilligen-Award Wangen-Brüttisellen“ wird jährlich an Personen verliehen, die sich durch ihre geleistete Freiwilligenarbeit in der Gemeinde Wangen-Brüttisellen auszeichnen. Wiederum werden zwei Awards verliehen.

- Mit dem „Lifetime-Award 2017“ wird ein langjähriges freiwilliges Engagement ausgezeichnet.
- Mit dem „Freiwilligen-Award 2017“ wird eine besondere freiwillige Leistung im Jahr 2017 ausgezeichnet.

Die Awards werden wieder von einer/einem lokalen Kunstschaffenden gestaltet.

Meldeblatt

Namen von freiwillig tätigen Personen können bis zum 2. Februar 2018 mit dem Meldeblatt auf der nachfolgenden Seite eingereicht werden. Eine Jury wird entscheiden, wer die Awards 2017 erhalten wird.

Preisverleihung

Die Preisverleihung mit anschliessenden Apéro findet am Donnerstag, 12. April 2018, 20.00 Uhr, im Gsellhof Brüttisellen statt.

Wir freuen uns auf viele eingehende Nominationen aus der Bevölkerung.

Arbeitsgruppe Freiwilligen-Award
Wangen-Brüttisellen





Gemeinde

Wangen-Brüttisellen

GEMEINDEVERWALTUNG
STATIONSSTRASSE 10
8306 BRÜTTISELLEN

Kontaktperson Ursula Schenker
Telefon direkt 044 805 91 78
ursula.schenker@wangen-bruettisellen.ch
www.wangen-bruettisellen.ch

„Freiwilligen-Award Wangen-Brüttisellen 2017“

- Ich schlage folgende Person für den „**Lifetime-Award Wangen-Brüttisellen 2017**“ für **langjähriges freiwilliges Engagement** vor:

Name und Vorname _____

Adresse _____

- Ich schlage folgende Person für den „**Freiwilligen-Award Wangen-Brüttisellen 2017**“ für **besondere Leistungen im Jahr 2017** vor:

Name und Vorname _____

Adresse _____

Freiwillige Tätigkeit (Was?/Wo?/für Lifetime-Award: seit wann?)

Warum wird die Person vorgeschlagen?

Name/Adresse/E-Mail und Tel. der einreichenden Person:

Wir bitten Sie, das Formular bis zum **2. Februar 2018** an folgende Adresse zu senden: Gemeindeverwaltung Wangen-Brüttisellen, Abteilung Gesellschaft, Stationsstrasse 10, 8306 Brüttisellen, oder per E-Mail an: gesellschaft@wangen-bruettisellen.ch. Man kann die gleichen Angaben auch an die vorerwähnte Mailadresse übermitteln, ohne das Formular zu verwenden.

* Die Freiwilligenarbeit wurde unentgeltlich bzw. mit max. CHF 2'000 Spesenentschädigung pro Jahr geleistet.



reformierte kirche
wangen-brüttisellen

Hegnaustrasse 36
8602 Wangen

Sekretariat: Petra Kreinz
Montag–Freitag von 8–12 Uhr
Tel. 044 833 35 03
petra.kreinz@zh.ref.ch
www.ref-wangen-bruettisellen.ch

Pfarrer Beat Javet
Tel. 044 833 34 47
beat.javet@zh.ref.ch

Pfarrer Roberto Schuler
Tel. 044 833 33 91
roberto.schuler@zh.ref.ch

Sigristenteam: 077 465 45 58

Freitag, 26. Januar
18.00 Jugendgottesdienst in der
Chileschür Wangen

Samstag, 27. Januar
19.00 BrüWaJuch, Treff für
Jugendliche ab der
1. Oberstufe in der
Militärunterkunft Schule
Oberwisen in Wangen.
Gemeinsames Essen, Spiel
und Spass

Sonntag, 28. Januar
17.15 Abendmahlsgottesdienst in
der Kirche Wangen mit
Pfr. Beat Javet
Bibeltext: Matthäus 13,
24–30
Thema: Von der Kunst nicht
zu handeln
Gast: Daniel Baumgartner,
Agronom
Orgel: Jung-Min Lee
Kollekte: HEKS



Fadackerstrasse 11
8305 Dietlikon
www.kath-dietlikon.ch

Sekretariat:
Beatrice Nuzzi / Rita Winiger
Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr
Tel. 044 833 08 88
beatrice.nuzzi@kath-dietlikon.ch
kirche@kath-dietlikon.ch

Seelsorgeteam:
Luis Capilla, Pfarradministrator
luisca@bluewin.ch

Reto Häfliger, Gemeindeleiter
reto.haefliger@kath-dietlikon.ch

Angelika Häfliger, Past.Ass.
angelika.haefliger@kath-dietlikon.ch

Gabi Bollhalder, Rel.Päd.
gabi.bollhalder@kath-dietlikon.ch

Christina Stahel, Rel.Päd.
christina.stahel@kath-dietlikon.ch

Samstag, 27. Januar
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 28. Januar
10.00 Eucharistiefeier
Mitwirkung Kirchenchor
Opfer: Caritas Woche

Dienstag, 30. Januar
09.00 Eucharistiefeier
19.30 Santo Rosario

Mittwoch, 31. Januar
19.00 Abendbesinnung
mit Sr. Ingrid

Donnerstag, 1. Februar
09.00 Rosenkranzgebet
18.00 Innehalten am Feierabend



Dorfstrasse 15
8305 Dietlikon
www.ref-dietlikon.ch

Sekretariat: Petra Erhardt
Di–Fr, 9–11 Uhr
Tel. 044 833 21 80
dietlikon@zh.ref.ch

Pfarrämter:
Christa Nater
Tel. 044 833 40 70
christa.nater@zh.ref.ch

Peter Kundt (Stv. C. Steinhauer)
Tel. 079 658 99 85
peter.kundt@zh.ref.ch

Sozialdiakonie:
Margret Pfister, 044 833 66 38
margret.pfister@hispeed.ch

Jugend- und Familienarbeit, rpg:
Dave Dünneisen
Tel. 044 833 26 48
dave.duenneisen@zh.ref.ch

Sonntag, 28. Januar
11.00 Familien-Treff-Gottesdienst
«Marroni»
Pfrn. Christa Nater
Mitwirkung: 5.-Klas-Unti-
Kinder
Musikalische Umrahmung:
Gospelchöre «Voll dä
Gospel» und «Gospelkids»
Kollekte: Mütterhilfe
Im Anschluss Marroniessen

Nächste Taufsonntage
11. Februar Pfrn. Christa Nater
04. März Pfrn. Christa Nater
08. April Pfrn. Christa Nater



Berteau Dorftreff
Dorfstr. 5a, 8305 Dietlikon
Telefon 076 675 12 91
www.feg-dietlikon.ch

Royal Rangers Dietlikon
(christliche Kinder- und
Jugendarbeit)
Starter (7–8 Jahre)
Kundschafter (9–11 Jahre)
Pfadfinder (12–14 Jahre)
lea.hiltebrand@gmx.ch
Tel. 076 465 65 56
www.42.royalrangers.ch

Sonntag, 28. Januar
10.00 Gottesdienst
Predigt: Silas Wohler
mit Kinderhüte und Kidstreff

Pflegezentrum Rotacher

Freitag, 26. Januar
10.00 Ökumenischer Gottes-
dienst mit Pfr. Peter Kundt

Freitag, 2. Februar
Kein Gottesdienst

Sonntag, 4. Februar
10.00 Ökumenischer Gottes-
dienst mit Pfr. Beat Javet
für alle mit der Kirchge-
meinde Wangen-Brüttli-
sellen und dem Kirchen-
chor unter Leitung von
Stephan Lauffer
Im Anschluss Apéro

**Ref. Kirche Dietlikon
Veranstaltungen**

Donnerstag, 25. Januar
Gemeinsam Weitergehen
14.00–15.30 Kirchgemein-
dehaus «Erzählcafé» mit
dem Thema «Nachbar-
schaft»

Donnerstag, 25. Januar
Meditation im Alltag
20.00 Kirche
Leitung: Jörg Wanzek

Alterszentrum Hofwiesen
Donnerstag, 1. Februar
10.00 Ökumenischer Gottesdienst
mit Pfr. Peter Kundt

Du kannst nicht die ganze Welt verändern,
aber du kannst doch einem einzelnen
Menschen Hoffnung geben.
Albert Schweitzer

Rätsel von Seite 4
Auflösung

W	A	R	T	H
A	J	A	R	U
R	A	K	I	S
T	R	I	C	K
H	U	S	K	Y

**WALD SCHÜTZEN.
LEBEN ERHALTEN.**

DEIN BEITRAG IST WICHTIG:
WWW.GREENPEACE.CH/BEITRAG

GREENPEACE

Veranstaltungen 26. Januar – 2. Februar

Freitag, 26. Januar

Suppenmittag, ab 11.30 Uhr im Gsellhof. Wir verwöhnen Sie mit einer leckeren Gemüse-Fidelisuppe, den feinen selbstgemachten salzigen und süssen Wähen sowie mit Wienerli und Brot. Erlös geht an eine wohltätige Institution. Veranstalter: Frauenverein Brüttisellen

Samstag, 27. Januar

Kinderdisco, 15.00 Uhr, Eintritt Fr. 5.– in der Aula Sekundarschulhaus Bruggwiesen. Zu fetzigen Rhythmen und abwechslungsreicher Musik tanzen die Kinder wie es ihnen beliebt. Natürlich dürfen sie auch bei der einstudierten Choreographie miltanzen. Veranstalter: KIMI Giardino AG, Standort Altbach

PowerPlay, 17.00–20.00 Uhr in der Turnhalle Schulhaus Bruggwiesen. Sport, Sound & Fun für alle Kinder

der 4.–6. Klasse aus Wangen-Brüttisellen. Das PowerPlay ist kostenlos, für ein feines Zvieri ist gesorgt und eine Anmeldung ist nicht notwendig. Organisator: Offene Jugendarbeit Wangen-Brüttisellen

Donnerstag, 1. Februar

Zmorge-Buffer mit Papageno-Sammlung, ab 8.00 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus Dietlikon. Für nur Fr. 7.50 beginnen Sie den Tag mit einem feinen Frühstück. Bitte Textil-Sammelsäcke ab 7 Uhr beim Eingang deponieren. Veranstalter: Frauenverein Dietlikon

Freitag, 2. Februar

Film «Marie Curie», 20.00 Uhr im Bertea Dorftreff. Eintritt Fr. 15.–, Ticket-Vorverkauf ab 29. Januar, 17–20 Uhr unter 079 883 05 79. Veranstalter: Kulturtreff Dietlikon

Ärztlicher Notfalldienst

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarzt-, Zahnarztpraxis oder Ihrer Apotheke in Verbindung.

Sofern Sie dort niemanden erreichen, wenden Sie sich an das **«Ärztefon»**, die Vermittlungsstelle für die Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheker, unter der Gratisnummer:

0800 33 66 55

Rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr

Für schnelle Hilfe in **lebensbedrohlichen Lagen** kann die **Sanitätsnotrufnummer 144** gewählt werden.

Notfalldienst für Kleintiere

Kleintierpraxis Zentrum, Dr. med. vet. Thomas Demarmels

Bahnhofstr. 38, Dietlikon

044 805 39 39

Kurier

63. Jahrgang

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Dietlikon und Wangen-Brüttisellen. Erscheint wöchentlich am Freitag. Wird in alle Haushaltungen und Unternehmen verteilt. Auflage 7800 Ex. Jahresabonnement per Post: Fr. 80.– inkl. MWST

Inseratannahme Annahmeschluss: Dienstag 12 Uhr
insetate@leimbacherdruck.ch, Tel. 044 833 20 40

Verlag «Kurier», Leimbacher AG, Claridenstrasse 7,
8305 Dietlikon, Tel. 044 833 20 40
Mo–Fr 8.30–12.00 Uhr, 13.30–17.00 Uhr

Redaktion Telefon 044 834 08 58, Mo–Mi 8.30–12.00 Uhr,
13.30–17.00 Uhr
Leo Niessner (Redaktionsleiter), Irene Zogg (Layout)
und Sabine Meier (Sekretariat, Lektorat)

Einsendungen **Vereine, Parteien, Leserkreis**
«Kurier»-Redaktionssekretariat, Claridenstrasse 7,
8305 Dietlikon, Redaktionsschluss: Montag, 13 Uhr
kurier@leimbacherdruck.ch

Keinen Kurier erhalten? Direct Mail Company, Tel. 044 908 40 44 / 044 908 40 40
edith.schnellmann@dm-company.ch
Mo–Do 08.00–12.00/13.00–16.00 Uhr
Freitag 08.00–12.00/13.00–15.30 Uhr

AWEKA AG

KANALREINIGUNG
ABFLUSS-SERVICE
SCHACHTENTLEERUNG

8309 Nürensdorf

Telefon 044 836 90 27

www.aweka.ch




Schülerkonzert

Fortgeschrittene Schülerinnen und Schüler musizieren im Rahmen der Schülerkonzertreihe «con entusiasmo».

Das Jubiläumsjahr der Regionalen Musikschule startet mit der Schülerkonzertreihe «con entusiasmo» am **Donnerstag, 1. Februar, um 19 Uhr, Singsaal des Schulhauses Stägenbuck in Dübendorf**. Fortgeschrittene Schülerinnen und Schüler präsentieren einen bunten Mix aus Klassik, Jazz und Filmmusik.

Die Regionale Musikschule und ihre jungen Talente freuen sich auf begeisterte Zuhörer. Eintritt frei – Kollekte.

Regionale Musikschule Dübendorf



SUN TCM Praxis

Für Traditionelle Chinesische Medizin



Akupunktur • Tuina-Massage • Schröpfen • Kräuter

Krankenkassen anerkannt

Wir können bestens helfen bei folgenden Leiden:

- Heuschnupfen, Pollen-Allergie, Asthma
- Rheuma, Arthritis, Arthrose, Kopfschmerzen, Rückenschmerzen
- Schlafstörung, Depression, Stress, Wechseljahrsbeschwerden
- Übergewicht, Fettstoffwechselstörungen, Tinnitus

079 909 79 63

jetzt Termin vereinbaren

Säntisstrasse 2, 8305 Dietlikon (neben der Post)
info@suntcmpraxis.com www.suntcmpraxis.com